



DIE NORDWEST STADT

HEFT 5 | OKTOBER 2026 | Bürgergemeinschaft Nordweststadt e. V.

Lost Places in der Nordweststadt
Neues Zentrum für Kinderrechte
Bonner Platz Fest und Marktfrühschoppen



**Wir
bieten
FSJ- und
Bufdi-
Stellen!**

BLV

**Badischer Landesverein
seit 1849**

**Miteinander.
Für Menschen.**

Haus Karlsruher Weg

**Gemeinsam leben –
in unseren Hausgemeinschaften**

- Pflegeheim mit kleinen, familiären Wohngruppen mit 92 individuell einrichtbaren Zimmern
- Wertschätzende und an den Bedürfnissen und Wünschen der Bewohnerinnen und Bewohner orientierte Pflege
- ideale Bedingungen für Menschen mit Demenzerkrankungen
- tagesstrukturierende Aktivitäten sowie vielfältige Feiern und kulturelle Veranstaltungen
- Begleitung durch eigenen Sozialdienst
- direkter Zugang zur grünen Gartenanlage
- Haustiere sind willkommen.

**Besuchen Sie uns in der Julius-Hirsch-Str. 2, 76185 Karlsruhe
oder wenden Sie sich an Götz Baganz, Einrichtungsleitung
0721 276603-0 · goetz.baganz@b-lv.de · www.b-lv.de**





Dr. Markus Dreixler,
1. Vorsitzender der
Bürgergemeinschaft
Nordweststadt e.V.



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wer unsere Arbeit in der Bürgergemeinschaft verfolgt, weiß: Wir sind nicht dafür da, alles gutzuheißen. Wir kritisieren, wenn im Rathaus falsche Prioritäten gesetzt werden, Entscheidungen unnötig lange dauern oder Bürokratie gute Ideen ausbremst.

Genauso wichtig ist aber, wie wir miteinander umgehen. Deshalb beunruhigt das Erstarken rechtsextremer Kräfte bei den jüngsten Wahlen auch uns. Wer Menschen aufgrund ihrer Herkunft, Religion oder Identität ausgrenzt, verlässt den Boden des Grundgesetzes. Hetze löst keine Probleme, sondern zerstört das Vertrauen, das wir für echte Lösungen brauchen.

In unseren Vereinen, Schulen und in der Nachbarschaft zählt nicht, woher jemand kommt oder wen jemand liebt oder zu welchem Gott jemand betet. Wir fragen danach, ob jemand bereit ist, mit anzupacken und zum Zusammenhalt der Gesellschaft beizutragen. Diese Offenheit ist die konkrete Voraussetzung für ein funktionierendes Miteinander auch hier in der Nordweststadt.

Wir werden weiterhin deutlich sagen, was wir für falsch halten. Zugleich werden wir uns aber auch dafür einsetzen, dass politische Auseinandersetzungen nicht auf Kosten anderer Menschen geführt werden. Bleiben wir also kritisch und fordern wir die Stadtpolitik heraus, aber lassen wir nicht zu, dass unsere Nachbarschaft in ein „Wir“ und „Die anderen“ gespalten wird.

Wie unser Zusammenhalt ganz praktisch aussieht, zeigen uns unsere Orte der Begegnung: Sei es das bunte Miteinander beim gelungenen Nachbarschaftsfest am Bonner Platz oder der ungezwungene Austausch beim Marktfrühshoppen. Sehen wir das Neue, das im Quartier mit dem Forum K für Kinderrechte in der früheren Kirche in der Bienwaldstraße wächst, einem Ort der Begegnung und Information für Kinder und Jugendliche. Gedenken wir gleichzeitig aber auch unserer jüngeren Geschichte am Volkstrauertag am 15. November. Erinnerung und zugleich Mahnung erscheinen in einer offensichtlich zunehmend geschichtsvergessenen Zeit dringender denn je.

Markus Dreixler
1. Vorsitzender

Inhalt

Editorial	3
Wichtiges auf einen Blick	5
Topthema:	
Stillstand in der Nordweststadt:	
Haushaltskrise stoppt Dialog über „Lost Places“	6
Fokus:	
Ehrenamt? Reinschnuppern und ausprobieren!	8
Aus der Bürgergemeinschaft	14
Angemerkt	26
Nordweststadtnotizen	28
Rätselecke	30
Trauernetz	31
Aus den Pfarrgemeinden und Sozialverbänden	32
Aus den Schulen	36
Für Kinder- und Jugendliche	39
Aus dem Geschäftsleben	40
Aus den Vereinen	42
Aus dem Rathaus	45
Service, Termine	47
Veranstaltungen in der Nordweststadt	48
Mitglieder und Impressum	49
Beitrittserklärung	50

Titelbild: Unwetter vom Juli 2026 auf dem Weg
in den Karlsruher Nordwesten

Foto: privat



**Hauptunter-
suchung fällig?**

Dann am besten gleich zu DEKRA - Ihr zuverlässiger Partner für
Sicherheit und Mobilität. Ohne Voranmeldung.
Mo - Di: 7.30-17.00 Uhr, Mi: 7.30-18.00 Uhr, Do - Fr: 7.30-17.00 Uhr,
Sa: 8.30-12.00 Uhr

DEKRA Automobil GmbH
Niederlassung Karlsruhe
Im Husarenlager 1.4
76187 Karlsruhe
Tel. 0721/5607-0

DEKRA
Alles im grünen Bereich.

06



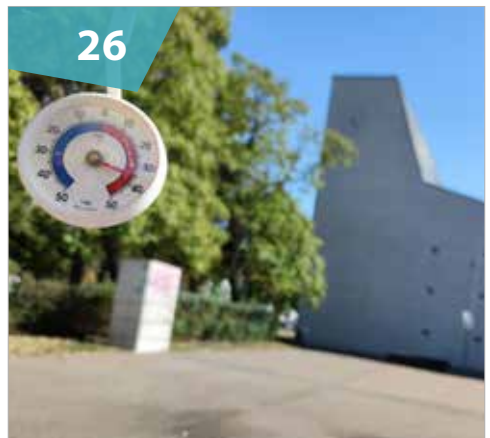
Vergessen und verfallen – was passiert mit diesen
Orten?

08



Interview mit Renate Wagner,
Vorsitzende des KGV Exerzierplatz e.V.

26



War das ein Sommer!!!



„Raclette-Abend“

Donnerstag, 12.11.2026
um 18.00 Uhr
 Im Stadtteilhaus, Landauer Str. 2b
 Näheres Seite 25



Vorweihnachtliches Café

Freitag 20.11. bis Sonntag, 22.11.26
 im Stadtteilhaus, Landauer Str. 2b
 Näheres Seite 24

Für Kinder und Jugendliche
 Am Freitag, den 13. November

Martinsumzug mit Martinsfeuer

auf dem L'Oreal-Spielplatz
 Treffen ab 16:00 Uhr auf dem
 Walther-Rathenau-Platz
 Start 17:00 Uhr



Die ev. Petrus-Jakobus-Gemeinde
 und die BG laden ein zum

Senioren-Nachmittag

Am Donnerstag, den 3. Dezember
 um 15:00 Uhr
 Café vis-à-vis
 Bienwaldstraße 18

Infos siehe Seite 24

Bitte Vormerken

Glühweinabend im Bürgerzentrum Stadtteilhaus

am Samstag 12.12.2026,
 ab 17 Uhr



Stillstand in der Nordweststadt: Haushaltskrise stoppt Dialog über „Lost Places“

Die Nordweststadt hat ein Problem mit Leerstand und Verfall. Doch eine geplante Begehung der Bürgergemeinschaft zu den Brennpunkten des Stadtteils wurde letztes Jahr abgesagt. Der Grund: Ein „schmerzhafter Sparkurs“ der Stadt Karlsruhe, der den Dialog mit den Bürgern massiv einschränkt.

Eigentlich wollten wir als Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. am 19. September 2025 rechtzeitig vor dem 50. Geburtstag des Stadtteils gemeinsam mit Vertretern der Stadtverwaltung und der Presse die „Lost Places“ des Viertels besichtigen. Wir wollten Antworten auf die Frage finden, wie es mit den zahlreichen leerstehenden Immobilien und Brachflächen weitergeht, bei denen die Nutzung oft seit Jahren unklar ist. Doch daraus wurde nichts.

Kahlschlag bei der Bürgerbeteiligung?

Die Stadtverwaltung lehnte den Vor-Ort-Termin unter Verweis auf die dramatische Finanzlage ab. Karlsruhe befinde sich in einem „sehr schmerzhaften und einschneidenden Haushaltskonsolidierungskurs“ und müsse massiv Personal abbauen. Der gewohnte Service gegenüber den Bürgervereinen könne schlicht nicht mehr im bisherigen Umfang geleistet werden.

Die Verwaltung müsse sich auf die „drängendsten Themen“ fokussieren, wobei viele Entwicklungsfragen nun auf das künftige Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) 2040 verlagert werden (siehe dazu auch den Beitrag zum Neureuter Hallenbad). Der geplante Dialog wurde daher in Schriftform geführt und Lösungsansätze konnten nicht erörtert werden.

Die „Lost Places“ der Nordweststadt

Die Liste der Orte, die den Bürgern Sorgen bereiten, ist lang. Die Bürgergemeinschaft identifizierte insbesondere folgende Objekte und Liegenschaften als problematisch:

- Kußmaulstraße: Hier haben wir das ehemalige Schwesternwohnheim angeführt und abgefragt, ob hier ein zukünftiges Sanierungs- und Nutzungskonzept bekannt sind. Ebenso angefragt haben wir die Weiterentwicklung des Gebäudes in der Kußmaulstraße 72, in dem früher auch ein Altenwohnheim und die Kita Vogelneest untergebracht waren und das seit einiger Zeit leer zu stehen scheint. Ein Architektenwettbewerb aus den Jahren 2015/2016 wurde bis heute nicht umgesetzt. Hier hat sich bislang keine positive Entwicklung abgezeichnet.





- Gewerbeleerstand am Heinrich-Köhler-Platz: Seit Jahren sind die Ladenflächen hier im Gespräch, doch eine Weiterentwicklung ist laut Stadt aktuell nicht absehbar.
- Landauer Straße: Der einstige Status als Einkaufsmeile schwindet. Kiosk und Metzgerei sind längst Geschichte, der Niedergang der Nahversorgung ist unübersehbar. Drei positive Entwicklungen der jüngeren Zeit dürfen aber nicht verschwiegen werden: Anstelle des bisherigen Schreibwarenladens hat ein Hörgeräteakustiker Einzug gehalten. Die Bäckerei Neff trotz der Insolvenz und der Ausbau zu einem Café ist wohl weiter geplant. Auch das bisherige Gebäude der neuapostolischen Kirche wird weitergenutzt. Hier wird das Forum K als dauerhafte Adresse für Kinderschutz und Kinderrechte der deutschen Kinderstiftung Hänsel+Gretel einziehen (siehe gesonderter Beitrag).

- Industriegebiet Husarenlager: Die Entwicklung dieses Gebiets wurde aufgrund der Haushaltssituation explizit zurückgestellt.
- Weitere Sorgenkinder: Das Gelände zwischen der Reitschule und der St. Konrad Kirche und zwischenzeitlich auch das Reitinstitut Neindorf selbst, der Bonner Platz sowie eine ehemalige Gärtnerei in der Berliner Straße 77.

Marode Infrastruktur als Dauerproblem

Nicht nur Gebäude zerfallen, auch die öffentliche Infrastruktur zerfällt. Viele Straßen in der Nordweststadt sind über 60 Jahre alt und haben ihre Lebensdauer erreicht. Die Bürger klagen über tiefe Schlaglöcher und einbrechende Fahrbahnen. Zwar versucht die Stadt, die Verkehrssicherheit durch Ausbesserungen zu erhalten, doch für grundlegende Sanierungen werden weder das Fachpersonal noch die finanziellen Mittel durch den Gemeinderat aus dem großen Haushaltssack der Stadt bereitgestellt.

Für die Bewohner der Nordweststadt bleibt das Gefühl zurück, dass ihr Stadtteil in der Warteschleife feststeckt. Während die Stadtverwaltung zur Priorisierung aufruft, fürchten die Bürger, dass die „Lost Places“ noch auf Jahre hinaus das Bild ihres Viertels prägen werden.

Text: Sebastian Looser
Fotos: E. Götz



EHRENAMT? REINSCHNUPPERN UND AUSPROBIEREN!

Seit Anfang März 2026 ist Renate Wagner 1. Vorsitzende des Kleingartenvereins Exerzierplatz e. V., einem Verein mit über 100 Jahren Tradition, 205 Kleingärten, (eingebunden in die Stadtteile Nord- und Nordweststadt) und 207 Mitgliedern (es gibt seit Neuestem auch passive Mitgliedschaften). Sie gab unserer Redaktion einen Einblick, wie sie zu diesem Ehrenamt kam, was ihr daran besondere Freude bereitet und wo bei dieser Aufgabe der Stress lauert.



Liebe Renate, bevor du uns über dein Ehrenamt berichtest, bin ich erstmal neugierig, wie du eigentlich zum „kleingärtnern“ gekommen bist?

Ich bin quasi im Kleingarten groß geworden. Meine Eltern hatten ihren ersten Kleingarten, als wir noch in Hamburg lebten. Als wir dann in die Nordweststadt nach Karlsruhe gezogen sind, haben sie sich direkt hier in unserem Verein auf die Warteliste setzen lassen. Als es nach einer Weile geklappt hat, haben meine Eltern diesen Garten übernommen, in dem wir jetzt sitzen.

Viele Vereine haben aktuell ein Problem damit, Nachwuchs für ihre ehrenamtliche Vorstandsarbeit zu finden. Du hast dich ganz bewusst für den Vorsitz eures Vereins zur Wahl gestellt. Was hat dich dazu motiviert?

Wie ins gärtnern bin ich auch in die Vorstandsarbeit „reingewachsen“. Zuerst habe ich bei der Organisation vom jährlichen Gartenfest geholfen. Dann habe ich im Vorstand die Schriftführung übernommen. Das war vor ungefähr neun Jahren. Dadurch war ich schon eng in die Vorstandschaft eingebunden und mit wichtigen Vereinsthemen vertraut. Als der Vorstand ganz neu gewählt wurde, war es dann kein so großer Schritt mehr, mich für den 1. Vorsitz aufstellen lassen.



Hattest du vor deiner Wahl eine klare Vorstellung, was mit deinem Ehrenamt auf dich zukommt?

Ja und nein. Ich wusste schon, was auf mich zukommt. Aber als es dann soweit war, gab es doch viel Arbeit, die ich noch nicht auf dem Schirm hatte. Dazu passieren auch überraschende Dinge, für die wir Lösungen finden müssen. Zum Beispiel hat dieses Jahr zu viel Schnecken Schleim im Elektroverteiler mehrmals zu Stromausfällen geführt. Da muss man erstmal dahinterkommen. Vor kurzem war ohne Ankündigung der Grüncontainer in der Lilienthalstraße verschwunden. Da mussten wir rasch reagieren und zusammen mit dem Bürgerverein Nordstadt und dem „Team Sauberes Karlsruhe“ über eine Alternative verhandeln. Zum Glück ist uns das rasch gelungen. Da mussten wir im Vorstand Herausforderungen annehmen, mit denen ich nicht gerechnet hatte.

Wie groß ist der Zeitaufwand für deine ehrenamtliche Aufgaben?

Mir ist es wichtig, immer mit den Kleingärtnern ins Gespräch zu gehen. Da stehen jeden Tag mehrere Telefonate und Begegnungen an, auch am Wochenende. Wenn ein Pächter den Garten abgibt und der Wert ermittelt wird, sprechen wir mehrmals. Und dann kommen die Treffen mit den Nachpächtern.

Manchmal werden von Pächtern die Regeln des Vereins nicht eingehalten. Oder es gibt mal Stress unter Gartennachbarn. Da gibt es oft auch heikle Dinge zu bereden und diplomatische Lösungen zu finden. Natürlich müssen auch noch Sitzungen vorbereitet, gehalten und nachbereitet werden. Dazu haben wir monatlich eine offene Sprechstunde, zu der Bewerber kommen und sich vorstellen. Bei einem Verein mit 205 Gärten ist der Zeitaufwand für mich also recht hoch.

Was ist deine Lieblingsaufgabe im Aufgabenbereich der 1. Vorsitzenden? Woran oder worauf freust du dich besonders?

Als 1. Vorsitzende habe ich die Ehre der Gartenvergabe. Das ist eine tolle Aufgabe. Zu sehen, wie die Familien sich freuen, wenn es endlich soweit ist und sie nach manchmal jahrelanger Wartezeit einen Garten bekommen, das sind echte Glücksmomente!

Der Vorsitz eines Vereins ist ja kein einsames Amt. Wer gehört zu eurem Vorstand?

Wir sind zu fünft und ein tolles Team. Fünf ist eine gute Zahl für die Vorstandsarbeit. Wir ergänzen uns gut und wenn wir abstimmen, kommt es durch die ungerade Zahl nie zu einem Patt. Ich habe einen Stellvertreter, der die Aufgabe übernommen hat, die Ge-



Oben: Bereit für die offene Sprechstunde
Unten: Das frisch renovierte Vereinsheim

meinschaftsarbeit zu organisieren. Der saust immer mit dem Fahrrad übers Gelände und kümmert sich um alle Pächter. Unsere Kassiererin ist gleichzeitig Gartenfachberaterin und kennt sich in beiden Bereichen sehr gut aus. Unsere Schriftführerin ist ganz neu zum Vorstand gekommen und bringt viele frische Ideen ein. Unser fünftes Teammitglied ist Beisitzer, noch ganz „jung“ im Verein und schon eine Hilfe in der Vorstandsarbeit.

Wo könnt ihr euch als Vorstand beraten und unterstützen lassen, wenn ihr Informationen oder Hilfe braucht?

Unser Verpächter ist der Bezirksverband der Gartenfreunde Karlsruhe e. V.. Hier bekommen wir gute Unterstützung für den Vereinsalltag. Broschüren, Bücher, alles was wir für unsere Vereinsarbeit brauchen, wird uns vom Verband gestellt. Gemeinsam initiieren wir auch besondere Projekte, die uns als Verein wichtig sind. Aktuell gestalten wir mit Unterstützung des Bezirksverbandes zum Beispiel einen Garten für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen, die in den Wohngemeinschaften der Reha-Südwest gGmbH direkt bei unserem Vereinsgelände im Bereich der Nordweststadt betreut werden. Der Aufbau der barrierefreien Laube geht sehr gut voran.

Gemeinschaft“ ist ein Wort, dass ich auf der Website eures Vereins häufig gelesen habe. Ist euch diese besonders wichtig?

Klar. Gemeinschaft ist der Grundstein unseres Vereins. Ohne Gemeinschaft funktioniert hier nichts. Ein wichtiges Beispiel: Die Gemeinschaftsarbeit. Die erhält unser Gelände und die Gebäude. Wir haben gerade unser Vereinsheim frisch renoviert. Stell dir vor, wir hätten dafür Firmen beauftragen müssen. Das wäre nicht machbar gewesen. Und auch nicht der Sinn der Sache.

Generell gehört das Miteinander und sich gegenseitig zu helfen, einfach dazu. Das gilt während der Gartenarbeit, aber natürlich auch danach. Einfach sitzen zu können und reden zu können, ist für viele Vereinsmitglieder sehr wichtig. Natürlich feiern wir auch Feste und unternehmen etwas zusammen. Nicht nur im Sommer. Wir treffen uns auch zum Glühweinabend

im November. Und dieses Jahr im Dezember fahren wir alle zusammen nach Colmar.

Hast du einen Tipp für Vereinsmitglieder, die den Schritt in den Vorstand ihres Vereins wagen möchten?

Einfach machen. Ausprobieren. Wenn das Menschliche passt, kann man eigentlich nichts falsch machen. Der Einstieg ist einfacher, wenn man den Vorstand zunächst mal als Vereinsmitglied unterstützt und Hilfe anbietet und mitarbeitet. Es gibt im Vereinsleben immer Aufgaben, die man teilen kann. Unser Vorstand ist dankbar für jede Hilfe in jedem Bereich. So kann man mal reinschnuppern und ausprobieren, ob die Vorstandsarbeit zu einem passt.

Liebe Renate, herzlichen Dank für diesen Einblick in eure Vereinsarbeit. Ich wünsche dir weiter viel Freude in deinem Amt und natürlich viel Erfolg beim Gärtnern.

Interview und Fotos: Silke Jordan



Oben: Gemeinschaftsplatz mit Insektenhotel
 Rechts oben: Gartenhütte mit Dachbegrünung
 Rechts Mitte: Abendstimmung in der Kleingartensiedlung
 Rechts unten: Erfolgreicher Gemüseanbau

Forum K – Neues Zentrum für Kinderrechte in der Nordweststadt



In der Nordweststadt entsteht mit dem neuen „Forum K“ ein bundesweit einmaliger Ort für die Themen Kinderrechte und Kinderschutz. Das Baustellenfest am 18. September 2026 markierte den Start des Projektes. Aus der ehemaligen Neuapostolischen Kirche in der Bienwaldstraße 36 entwickelt sich nun ein Ort für Kinder, ihre Rechte, ihren Schutz und ihre Beteiligung.

Initiator und Träger des Forum K ist die Deutsche Kinderschutzstiftung Hänsel+Gretel. Projektpartner und Bauherr ist die Neuapostolische Kirche Süddeutschland K.d.ö.R. Zum Baustart unterzeichneten beide Partner, vertreten durch den Schirmherrn der Kinderschutzstiftung Ministerpräsident a. D. Günther Oettinger und den ehemaligen Präsidenten der Neuapostolischen Kirche Süddeutschland Michael Ehrlich eine auf 20 Jahre angelegte Nutzungsvereinbarung.

Das Forum K hat sich zur Aufgabe gestellt, Kinder und Jugendliche in Augenhöhe anzusprechen, sie in ihrem Selbstvertrauen zu stärken und in ihren Bedürfnissen zu fördern. Das Umsetzen der Schlagwörter wie „schau!“, „hör!“, „denk!“, „sag!“, „trau dich!“, „mach!“ sollen Kinder motivieren, aktiv zu werden, sie stärken und für ihre Rechte zu kämpfen.

Im Rahmen der Sanierung wird das Gebäude hell, bunt und für Kinder und Jugendliche ansprechend gestaltet. Ab 2027 soll das Forum K dann als Wissens-, Trainings-, Erlebnis- und Beteiligungsort für Kinder und Jugendliche, Schulen, Fachkräfte, Initiativen sowie auch Medien und Politik offenstehen.

Geplant sind Ausstellungen, Theater, Seminare, Workshops, Mitmachaktionen und vieles mehr. Das Projekt kann sich auch über diese Ideen hinaus noch weiter entfalten. Wie das Gebäude selbst, das noch nicht fertig gestellt ist, so sollen sich weitere Nutzungen entwickeln können.

Bürgermeisterin Yvette Melchior hob beim Baustellenfest in ihrem Beitrag die zukunftsweisende Bedeutung dieser Einrichtung vor allem für unsere Kinder und Jugendlichen hervor. Die Stadt Karlsruhe und viele andere Organisationen beteiligen sich an der Arbeit des Forum K.

Weitere Informationen unter: haensel-gretel.de/projekte/forum-k

Text und Fotos: Bernd Lanz



unsere Dienstleistungen :

Altenpflege

Krankenpflege

Familienversorgung

Verhinderungspflege

Haushaltshilfen

**Kompetent
rund um die Pflege
und Betreuung
zu Hause**

Essen auf Rädern

Einkaufsdienst

Begleitservice

24 h-Betreuung

Pflegeberatung

Pflegeleitstelle

Alte Kreisstr. 40

76149 Karlsruhe

E-mail: info@habura-ka.de

www.habura-ka.de



häusliche Pflege



Pflegeservice

Habura

Pflege, Betreuung & Service

Telefon: (0721) 663 999 0

Mobile Pflege. Gepflegt zu Hause leben.

Unser Pflegedienst erleichtert Ihren Alltag.

Wir entlasten Sie und Ihre Angehörigen.

Wir beraten Sie gerne: **0721 91230-60**

Ihre Dienste im Hardtwaldzentrum

www.paritaet-ka.de



Angebote im „Bürgerzentrum Nordweststadt – Stadtteilhaus“, Landauer Straße 2b



Das Bürgerzentrum (BZ) wird regelmäßig wöchentlich geöffnet, siehe Belegungsplan. An Feiertagen bleibt das Bürgerzentrum geschlossen. Über Änderungen informieren wir per Aushang und auf der Homepage.

Informationen zur Anmietung des BZ erhalten Sie ebenfalls auf unserer Homepage:
www.ka-nordweststadt.de/buergerzentrum/veranstaltungsort

Der Inhalt unserer Bücherregale („Bücherschrank“) ist frisch ausgetauscht worden. Sie finden u. a. diverse Romane (historische Romane, Liebesromane, Krimis und Thriller – aktuell auch viele von „Elizabeth George“) u.v.m, sowie Biographien, Sach-, Koch- und Reisebücher, Kinder- und Jugendbücher, zahlreiche DVD-Filme, Musik-CDs und Puzzles zum Mitnehmen.

Unsere kleine Standort-Bibliothek mit Nachschlagewerken wie Lexika, Ratgebern etc. soll im Bürgerzentrum verbleiben und ist nur Vorort nutzbar.

*Text und Foto:
Monika Voigt-Lindemann*



Bei uns finden auch Sie Ihre Wunschbrille.

Wir freuen
uns auf Ihren
Besuch!

Apollo in Karlsruhe
Landauer Straße 8

Apollo 

Rund 900x in Deutschland | apollo.de  

Regelmäßige Termine im Bürgerzentrum Nordweststadt - Stadtteilhaus

Alle Termine/Veranstaltungen im Bürgerzentrum nur unter Vorbehalt.

Montag 14:00 - 17:00	jede Woche	„Spielenachmittag“ für Seniorinnen und Senioren, Rummikub etc.; Bücherschrank geöffnet; Verkauf NW-Stadt-Chronik	BG / AWO M. Voigt-Lindemann
	1. und 3. Mo. im Monat	„Internetcafé“ Angebot zur Beratung rund um digitale Medien. Nur mit Anmeldung per E-Mail: <i>Internetcafe-Nordweststadt@ka-digital.de</i> oder über AB (Mailbox) 0177 626 3803	BG / Bürgermentoren
Mittwoch 10:00 - 12:00	jede Woche	„Spielevormittag“ für Seniorinnen und Senioren, Rummikub; Bücherschrank geöffnet	BG / M. Wetzstein + Team
	jede Woche	„Singtreff“	BG / M. Schmieder
Donnerstag Ab 01.10.2026: 16:00 - 18:00	1. und 3. Do. im Monat	„Spieleabend“, Karten-, Brett-Spiele, Rummikub; Bücherschrank geöffnet; Verkauf NW-Stadt-Chronik	BG / AWO M. Voigt-Lindemann
Freitag 09:30 - 12:30	1. und 3. Fr. im Monat	„Gemeinsames Frühstück“ > Wir/BG: Getränke, Butter, Marmelade > Sie/Ihr: Brötchen, Wurst, Käse, etc.; Bücherschrank geöffnet; Verkauf NW-Stadt-Chronik	BG / M. Voigt-Lindemann
	16.10.2026 30.10.2026 13.11.2026 20.11.2026 04.12.2026 18.12.2026	„Eltern-Kind-Café“ mit folgenden Themen: Eltern Kind Café Happy Halloween Eltern Kind Café Beim vorweihnachtlichen Café Bald kommt der Nikolaus Bald ist Weihnachten	BG / Sara Bleic
Samstag 10:00 - 12:00	jede Woche	„Bürgersprechstunde“; Bücherschrank geöffnet; Verkauf NW-Stadt-Chronik	BG

Verantwortlich für Inhalt und Kontakt: Monika Voigt-Lindemann, E-Mail: bz@ka-nordweststadt.de

Bonner-Platz-Fest

Nordweststadt feierte Jubiläum: 25 Jahre Nachbarschaftsgeist am Bonner Platz

Am 11. und 12. September 2026 verwandelte sich der Bonner Platz in der Karlsruher Nordweststadt wieder in einen lebendigen Treffpunkt für Jung und Alt. Bei bester Stimmung feierten Anwohnerinnen und Anwohner sowie Gäste aus den benachbarten Stadtteilen das traditionsreiche Bonner Platz Fest.

Was heute ein fester Bestandteil des Stadtteilkalenders ist, nahm vor genau 25 Jahren seinen Anfang: Das Fest entstand ursprünglich aus einem kleineren „Korbfest“, bei dem sich alle aus mitgebrachten Picknickkörben verpflegten. Aus dieser ersten Idee wuchs über die Jahre eine beliebte Tradition heran. Mittler-

weile findet die Veranstaltung regelmäßig im zweijährigen Rhythmus statt und zieht zuverlässig Groß und Klein an.

Auch in diesem Jahr bot das Fest wieder die perfekte Gelegenheit, alte Bekannte zu treffen, neue Nachbarn kennenzulernen und gemeinsam zu feiern. Ein solches Event trägt entscheidend zum Zusammenhalt im Quartier bei und zeigt, wie lebendig die Gemeinschaft in der Nordweststadt ist.

Ein besonderer Dank gilt dem Hauptorganisator Burkhard Gauly und seinem engagierten Team. Mit ihrem unermüdlichen Einsatz haben sie dieses wunderbare Fest „von Nachbarn für Nachbarn“ erst möglich gemacht und ein Wochenende voller Begegnungen geschaffen.

Text: Sebastian Looser

Fotos: privat







Die 50. Pfandbox - Aktion

Seit dem Frühjahr 2018 läuft die Aktion, von der wir in unserer Stadtteilzeitung berichten. Thomas Bayer



hatte diese Idee umgesetzt und eine ansprechende Box gebaut, die bei der Pfandrückgabe im REWE-Markt Ponzer positioniert ist. Seitdem haben wir für über 16.000 Euro Projekte unterstützt, die Kindern und Jugendlichen in der Nordweststadt zugute kamen.

Auf unserer Homepage (<https://www.ka-nordweststadt.de/themen/soziales-engagement/>) können sich Interessierte näher informieren und auch einen Einblick gewinnen, welche Projekte bisher gefördert wurden.

Über die Sommermonate haben viele nette Menschen ihre Pfandbons in unsere Pfandbox gesteckt. Damit unterstützten Sie das Projekt des Netzwerks „Kind und Jugend“ in der Nordweststadt, welches

den Erlös in eine Silent-Party investiert und davon die Kopfhörer anmietet. Auch der DJ wird hiervon bezahlt.

Alle Bons zusammen ergaben eine Spende in Höhe von **820,50 Euro**. Stellvertretend für die Mitglieder des Netzwerks nahm Eiko Hoffmann bei der Spendenübergabe in dem Markt teil. Überwältigt von der Spendenbereitschaft der Kundschaft bedankte er sich herzlich stellvertretend für die Macher der Silent Party. Dem schließen sich die Geschäftsleitung des REWE Ponzer-Marktes und die Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. gerne an.

In der nächsten Sammelperiode, der 50. seit Bestehen der Aktion, möchten wir das Jugendorchester Stadt Karlsruhe e.V. unterstützen. Regine Gröger, die Vorsitzende des Orchesters, hat ihr Projekt für uns beschrieben: „Das Jugendorchester Stadt Karlsruhe e.V. ist in der Nordweststadt zu Hause und probt im Kesselbergweg wöchentlich für seine Konzerte in Karlsruhe, in Karlsruhes Partnerstädten und anderswo. Häufig geben wir Platzkonzerte, spielen also unter freiem Himmel. Damit das Publikum dort die Anmoderation der Stücke gut verstehen kann, wünschen wir uns ein Mikrofon mit Ständer und Kabel.“

Neben ihrem Frühlingsfest an ihrem Probestandort im Kesselbergweg ist das Orchester auch bei einem Benefiz-Konzert auf dem Gelände des Städt. Klinikums in unserem Stadtteil zu genießen. Die Termine veröffentlichen wir in unserer Stadtteilzeitung.

Text: Bernd Lanz, Regine Gröger
Foto: Thomas Bayer

Naturstein ◆ Granit ◆ Schiefer

◆ Fliesen ◆ Platten ◆ Mosaik

Wir legen's Ihnen zu Füßen...

... und an die Wand!

Ihr Spezialist für Fliesen und Naturstein –
im **Bad**, im **Wohnbereich**, auf **Terrasse** und **Balkon**!

www.buege-gmbh.de



BÜGE FLIESENVERLEGUNG

BÜGE Fliesenverlegung · Fon 0721/9 31 47-0

Die Nordweststadt hat einen öffentlichen Bücherschrank

Am 22. Juli waren auf Einladung der Bürgergemeinschaft fast 50 Anwohnerinnen und Anwohner auf den Bonner Platz gekommen, um den neuen öffentlichen Bücherschrank in Betrieb zu nehmen. Angel Dario Gonzales eröffnete die kleine Feier mit Harfenspiel. Markus Dreixler begrüßte Bürgermeisterin Yvette Melchien und die Schulleiterin und den Schulleiter der Rennbuckel-Schulen sowie alle anderen Gäste und drückte seine Freude darüber aus, dass dank der vielen Spenden, die zum größten Teil von den Bürgerinnen und Bürgern aus dem Stadtteil eingebracht wurden, die Idee eines öffentlichen Bücherschranks umgesetzt werden konnte.

Bürgermeisterin Melchien schloss sich dieser Freude an und dankte allen, die die Anschaffung des Schrankes mit auf den Weg gebracht hatten. Sie wünschte dem Projekt einen guten Erfolg. Die hohe Nutzung, die in den ersten Wochen zu beobachten war, scheint diese Hoffnung zu nähren. Viele tolle Bücher werden eingestellt und viele werden auch zum Lesen mitgenommen.

Text und Fotos: Burkhard Gauly



- Finanzierung, auch mit öffentlichen Fördermitteln (wie KfW, L-Bank „Z15“, „Wohnen mit Kind“ und ISB)
- Spezieller Modernisierungskredit und Kredite für Energiesparmaßnahmen
- Umschuldung
(unsere attraktiven Konditionen erhalten Sie gerne auf Anfrage)
- Wohn-Riester-Förderung¹
- Staatliche Förderung (Wohnungsbau-prämie und Arbeitnehmer-Sparzulage)¹
- Immobilien-Service: bauen, kaufen und verkaufen, renovieren und modernisieren
- Versicherungen

¹ Es gelten Fördervoraussetzungen



Kompetenz rund um die eigenen vier Wände.

**Jetzt extra
günstiges Bau-
geld sichern!**

LBS-Beratungsstelle
Siegfried-Kühn-Str. 4, 76135 Karlsruhe
Tel. 0721 91326-11
Karlsruhe@lbs-sued.de

Finanzgruppe · www.lbs-sued.de

Wir geben deiner Zukunft ein Zuhause.

Fröhliches Miteinander beim Marktfrühstücken

Angenehme Temperaturen und viel Sonne lockten wieder Jung und Alt zum Weißwurstfrühstück auf den Walther-Rathenau-Platz. Auch Stadträte und unser „Vor-Ort-Bürgermeister“ Albert Käuflein waren der Einladung gefolgt und hatten ein offenes Ohr für die Themen, die uns hier im Stadtteil bewegen. Die Kinder hatten ihren Spaß beim Schminken. Ein gelungener Vormittag auch dank der kräftigen Unterstützung aller Helferinnen und Helfer.

Text und Fotos: Edeltraud Götze



Anwaltsmediation Karlsruhe

Wenn Beziehungen sich verändern - ich begleite Sie.

Martin Lehmann-Waldau
Rechtsanwalt und zertifizierter Mediator
Beziehungsberater (RLT)
CLP-Anwalt

Moltkestraße 119
76185 Karlsruhe
Tel. 0721 - 470 399 50
info@anwaltsmediation-karlsruhe.de



Fachkundige Beratung im Familien- und Erbrecht
Ganzheitliche Paar- und Beziehungsberatung
Mediation und Trennungsbegleitung
Vielfaltssensible Beratung für
moderne Partnerschaften

Ihr Beziehungsanwalt





Herbstausflug der Bürgergemeinschaft



Impressionen vom Herbstausflug 2026 in den Schwarzwald auf unserer B500 Schwarzwald-Hochstraßen-Tour

Fahrt bei strahlendem Sonnenschein und Halt im Südschwarzwald mit Mittagessen in Todtnau-Gschwend im Genossenschaftlichem Dorfgasthaus „dasrössle“ aus der Serie „Die Fallers“.



Im Mittleren Schwarzwald in Hornberg haben wir die "Weltgrößte Toilette" bei Duravit besucht und den grandiosen Ausblick aus 10 Meter Höhe genossen.



Geroldauer Mühle

Im Nordschwarzwald in Geroldsau sind wir nach ca. 20 Baustellen unterwegs erst mit 1 ½ Stunden Verspätung müde und hungrig in der „Geroldsauer Mühle“ gelandet.

Nachdem wir uns dort gestärkt hatten, haben wir uns auf die Heimfahrt begeben. Unser netter und geduldiger Busfahrer Gerd B. hat uns dann spät abends wieder sicher nach Karlsruhe gebracht.

Text Monika Voigt-Lindemann
Foto: Monika Voigt-Lindemann, Dieter Butzer,
morlock – fotografie, Forbach

Zwischen Zukunftsvision und Renovierungsstau: Das Schicksal des Adolf-Ehrmann-Bads in Neureut



Das Adolf-Ehrmann-Bad ist seit Jahrzehnten eine zentrale Anlaufstelle für Sportbegeisterte und Familien auch aus der Nordweststadt. Doch wer heute das Hallenbad betritt, merkt schnell: Die Anlage ist längst in die Jahre gekommen. Während die Stadt Karlsruhe mit dem Integrierten Stadtentwicklungskonzept „Karlsruhe 2040“ (ISEK) ein mutiges Idealbild für die Zukunft entwirft, kämpft das Neureuter Bad mit einem massiven Renovierungsstau, der den Fortbestand der Einrichtung gefährdet.

Technik am Limit: Sanierung oder Aus?

Besonders die veraltete Technik muss uns Sorgen bereiten. Die Beheizung der Luft funktioniert nicht mehr zuverlässig, was den täglichen Betrieb zunehmend erschwert. Nur ein Neubau wird eine langfristige Lösung bieten. Dieser wird sowohl für die Bürger aus Neureut als auch für uns in den angrenzenden Stadtteilen wieder ein Stück mehr Lebensqualität bringen. Kinder werden schwimmen lernen, in der Schule kann Schwimmen ohne lange Fahrtwege realisiert werden und auch die Menschen jeden Alters können mit Schwimmen etwas für ihre Gesundheit tun. Die Kosten für einen Neubau werden auf rund 17,5 Millionen Euro geschätzt – eine geringe Summe für die Stadt, wenn wir die Großprojekte wie Staats-

theater, World Games oder Turmbergbahn sehen, die ohne Not und ohne Notwendigkeit vom Gemeinderat verabschiedet und bezahlt wurden. Karlsruhe bewirbt sich um Bundesfördermittel, doch selbst im Erfolgsfall bliebe ein Großteil der Kosten bei der Kommune, der aber ohne Weiteres bei richtiger Schwerpunktsetzung finanzierbar ist. Ohne den Neubau droht dem Hallenbad Neureut auf lange Sicht das endgültige Aus mit allen negativen Folgen für uns Bürger.

Schwimmen als Lebensversicherung

Die Bedeutung des Hallenbades geht weit über den reinen Freizeitwert hinaus. Hallenbäder sind essenzielle Orte der Gesundheitsvorsorge. Im Zielbild des ISEK 2040 wird betont, dass Sport und Bewegung feste Bestandteile der Lebensqualität und der sozialen Teilhabe sein müssen. Schwimmen stärkt nicht nur die körperliche und seelische Gesundheit, sondern ist für die schwächsten Mitglieder unserer Gesellschaft überlebenswichtig.

Es ist eine alarmierende Tatsache: Kinder, die keine Möglichkeit haben, sicher schwimmen zu lernen, sind einem erheblich höheren Risiko ausgesetzt, zu ertrinken. Das Adolf-Ehrmann-Bad sichert durch das Vormittagsangebot für das Schulschwimmen und abends über Schwimmkurse von der DLRG und vom Schwimmclub Neureut genau diese lebensrettenden Kompetenzen.

Ein Prüfstein für „Karlsruhe 2040“

Das ISEK 2040 sieht vor, Karlsruhe als „gerechte und lebenswerte“ Stadt weiterzuentwickeln. Ein zentraler Punkt ist dabei die Sicherung einer bedarfsgerechten sozialen Infrastruktur in den Quartieren. Der Renovierungsstau in Neureut wirkt hier wie ein Widerspruch zu den ambitionierten Plänen. Wenn Karlsruhe bis 2040 familienfreundlich und gesundheitsfördernd bleiben will, müssen jetzt Prioritäten gesetzt werden. Das Schicksal des Adolf-Ehrmann-Bads wird somit zum Gradmesser dafür, wie ernst es der Stadt, unserem Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup und den Gemeinderäten mit ihrem Zielbild ist, Teilhabe und Lebensqualität für alle Generationen dauerhaft zu sichern. Ein Verlust des Bades wäre nicht nur ein sportlicher Rückschlag, sondern ein Risiko für die Sicherheit und Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger.

Text: Sebastian Looser
Foto: Bernd Lanz

Das Archiv der Stadtteilzeitungen wurde ergänzt

Die Jahrgänge 1979 bis 2005 unserer Stadtteilzeitung liegen nun auch als gescannte Ausgaben auf unserer Homepage für Sie bereit. 155 Hefte wurden in den letzten Wochen Blatt für Blatt (fast 6000 Seiten) eingescannt, eine Mammutaufgabe.

Es wird jedoch noch einige Zeit dauern, bis das Inhaltsverzeichnis angepasst ist und somit über die Suchfunktion nach bestimmten Themen gesucht werden kann.



Leider sind uns sieben Zeitungen aus den Jahren 1979 bis 1989 abhandengekommen (Heft 6/79, 2/83, 4/83, 3/84, 6/84, 1/87 und 4/89), sowie die kompletten Ausgaben von Dezember 1960 bis Dezember 1978. Sollten Sie diese Ausgaben noch im Keller oder auf dem Speicher gelagert haben, würden wir sie zum Einscannen gerne bei Ihnen ausleihen.

Auf jeden Fall haben Sie jetzt eine Schatztruhe über die Geschichte der Nordweststadt der letzten 47 Jahre. Dies gilt auch für unsere Vereine, Schulen und Kirchengemeinden, die ihre alten Beiträge in unserer Stadtteilzeitung für Recherchen nutzen können. Interessant sind auch die Werbeanzeigen, die von den Firmen zeugen, die im Laufe der Jahre in unserem Heft inseriert haben.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Stöbern.
www.ka-nordweststadt.de/stadtteilzeitung/archiv/

Text und Foto: Bernd Lanz

Hocketse

An einem lauschigen Spätsommerabend haben sich Freundinnen und Freunde der Bürgergemeinschaft vor dem Bürgerzentrum/Stadtteilhaus zur alljährlichen Hocketse getroffen.



Text und Fotos:
Monika Voigt-Lindemann



Logopädische Praxis

Annette Furtwängler-Brandt

staatl. anerkannte Logopädin

Friedrich-Naumann-Str. 33

76187 KARLSRUHE

Telefon 0721 75 61 88

www.logopaedie-furtwaengler-brandt.de

Einladung zum Seniorentreff 60+ im Advent



Die Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. lädt zusammen mit der Evangelischen Petrus-Jakobus-Gemeinde zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen am Donnerstag, 3. Dezember 2026, 15.00 Uhr, in das Gemeindezentrum in der Bienwaldstraße 18, beim Walther-Rathenau-Platz ein. Für musikalische Unterhaltung ist gesorgt.

Wir freuen uns auf Sie!

Text: Konrad Ringle


Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.



Vorweihnachtliches Café

im Bürgerzentrum, Landauer Str. 2b

Freitag, 20.11.2026, 14:00 – 18:00 Uhr
Samstag, 21.11.2026, 10:00 – 18:00 Uhr
Sonntag, 22.11.2026, 10:00 – 16:00 Uhr



Verkauf von UNICEF-Karten,
Wollsocken – auch in großen Größen,
Weihnachtsdekoration, etc

Infos: Monika Voigt-Lindemann, bz@ka-nordweststadt.de

V.i.S.d.P. Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V., Friedrich-Naumann Straße 33, 76187 Karlsruhe





Karrer & Barth und Partner GmbH

Kußmaulstr. 15
76187 Karlsruhe
Tel.: 07 21 / 97 18-400
www.karrer-barth.de

Karrer & Barth – die Kfz-Werkstatt für alle Marken



Für Ihr Auto tun wir alles.



„Raclette - Abend“ nach Walliser Art

Donnerstag, 12. November 2026, um 18.00 Uhr
im Bürgerzentrum-Stadtteilhaus, Landauer Str. 2b

Die Teilnahme ist nur möglich mit **schriftlicher** Anmeldung bis Montag, 30.10.2026.
 Formulare im Bürgerzentrum abholen oder auf www.ka-nordweststadt.de/aktuelles/ .
 Für jeden Teilnehmer bitte eine eigene Anmeldung ausfüllen und Ihr(e) **Anmeldeformular(e)** in **Papierform** in einem Umschlag im Bürgerzentrum abgeben !

Teilnahmegebühr € 20,00 / Person, Barzahlung ist nicht möglich!

Es ist nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich, überweisen Sie erst nach Zusage bis Dienstag, 03.11.2026 auf unser Konto:

Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.,

Sparkasse Karlsruhe, IBAN:DE32 6605 0101 0009 2297 25, Kennwort: „Raclette 2026“

Info: Monika Voigt-Lindemann, bz@ka-nordweststadt.de



Verbindliche Anmeldung zum „Raclette-Abend“ nach Walliser Art am 12.11.2026 ,
 im Bürgerzentrum - Stadtteilhaus Nordweststadt, Landauer Str. 2b, 76187 Karlsruhe
 Ihre persönlichen Daten werden nach der Veranstaltung gelöscht. Eingang:

Vorname Nachname

Anschrift

Telefonnummer Handy/Mobil

E-Mail Adresse für die Teilnahme-Nachricht

Datum Unterschrift

V.i.S.d.P. Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V., Dr. Markus Dreixler, Friedrich-Naumann Str. 22, 76187 Karlsruhe

Was für ein Sommer!!!!

Eine partielle Sonnenfinsternis



konnte man am 12. August auch sehr gut von der Nordweststadt aus beobachten. Man musste sich nur in den Abendstunden eine freie Sicht Richtung westlichem Horizont verschaffen. Über hundert Neugierige entdeckten den Lärmschutzwall hinter dem Friedhof als optimalen Standort und beobachteten mit selbstgebastelten Lochlinsen oder speziellen Sofi-Brillen das Spektakel. Viele versuchten, das seltene Ereignis mit der Kamera einzufangen. Zum Zeitpunkt der größten Abdeckung der Sonne durch den Mond war die Venus am abgedunkelten Abendhimmel zu sehen. Das gleißende Licht tauchte die Gegend in eine stimmungsvolle Atmosphäre. Das Ende dieser partiellen Sonnenfinsternis konnte von der Nordweststadt aus nicht mehr beobachtet werden, da Sonne und Mond gemeinsam hinter den Pfälzer Bergen untergingen.

Einen Wermutstropfen gab es allerdings. Nachdem alle gegangen waren, blieb leider einiges an Müll zurück.

Brandgeruch

breitete sich in den Abendstunden des 7. August über der Nordweststadt aus. Ursache war ein Flächenbrand an der Straßenbahnlinie nach Neureut nördlich der Nordweststadt. Die Feuerwehr war mit etlichen Einsatzwagen vor Ort, um das Ausbreiten des Brandes zu verhindern. Da es gleichzeitig auch in der Nachbarschaft gebrannt hatte, geht man von Brandstiftung aus. Dem Brandgeschehen war bereits ein weiterer Flächenbrand in der gleichen Gegend ein paar Tage zuvor vorausgegangen.



*Das Wiesengelände nördlich der Wendeschleife
Haus Bethlehem brannte fast vollständig nieder.*



Unwetter mit schweren Sturmböen



brachten am 16. Juli ein Chaos mit sich. Neben vielen überschwemmten Straßen und vollgelaufenen Kellern brachte der Sturm Hunderte von Bäumen zum Umstürzen, die dadurch Straßen und Radwege teilweise unpassierbar machten. Bis heute sind noch die Wurzelstümpfe auf Spielplätzen, Grünanlagen und an den Straßenrändern zu sehen.

Einer der wärmsten Sommer

brachte viele Tage mit Temperaturen von 30° C und mehr. Am 27. Juni stieg das Thermometer sogar über 40° C. Dies setzte der Natur ziemlich zu: Bäume verdorrten und ließen wie im Herbst ihre Blätter fallen, Wiesen vertrockneten und die Menschen trauten sich bei der Hitze nicht mehr aus dem Haus. Der erhoffte Regen blieb häufig aus oder verdunstete nach wenigen Stunden.

*Text und Fotos:
Bernd Lanz und Edeltraud Götze*



Die Kita Sternschnuppe



hat zum 01.09.2026 ihre Tagesstätte auf dem Campus West des KIT in der Hertzstraße geschlossen. Das Studentenwerk betreibt nun nur noch das Kinderhaus Blumenland in der Karlsruher Innenstadt in unmittelbarer Nähe des Campus Süd. Sorgen bereitet dem ehemaligen KiTa-Team der Erhalt ihres Gartens, den sie mit viel Herzblut und Zutun der Kinder zu einem Bienenparadies angelegt haben und auch dafür ausgezeichnet wurden.

Stadtradeln

heißt der bundesweite Wettbewerb des Netzwerks Klima-Bündnis, der zum Ziel hat, den lokalen Radverkehr zu fördern und motorisierten Verkehr zu reduzieren. Auch in diesem Jahr hat sich die Stadt Karlsruhe daran beteiligt. Der Wettbewerb fand in der Zeit vom 28. Juni bis 18. Juli statt. 326 Teams mit etwa 7000 Radelnden, viele davon auch aus der Nordweststadt, haben eifrig Kilometer „gesammelt“ und zusammen bei ca. 184.000 Fahrten fast 1,55 Mio km zurückgelegt. Auf den 3. Platz der gefahrenen Kilometer kam das Team des Humboldt-Gymnasiums mit 46.600 km, die von 268 Radelnden gefahren wurden.

Auf den Bus-Linien 70 und 74

hat die KVV zum 30. Juli 2026 den Fahrplan ausgedünnt.

Die Linie 70

führt vom Heidehof über die Schweigener Straße und Hertzstraße entlang zum Entenfang. An Wochenenden wurde die Busfolge von 20 Minuten auf eine halbe Stunde verlängert.

Die Linie 74

kann man als Sammler für die Nordweststadt bezeichnen. Die Linie führt von der Haltestelle August-Bebel-Straße am Einkaufszentrum vorbei, hält an den Schulen in der Wilhelm-Hausenstein-Allee und macht einen Bogen über die Schweigener Straße, Hertzstraße und weiter Richtung Annweiler Straße nach Knielingen.

Während der Schulzeit fährt der Bus nur noch um 7:57 Uhr, 8:57 Uhr, 12:27 Uhr, 13:27 Uhr und 14:27 Uhr regulär ab Haltestelle August-Bebel-Straße. Der Fahrplan zeigt dennoch fiktive Abfahrtszeiten alle halbe Stunde, am Samstag und Sonntag jede Stunde an. Diese werden jedoch nur bedient, wenn man sich eine halbe Stunde vorher beim Taxi-Ruf 944 144 anmeldet.

Solarstrom

wird seit Ende Juni für die AWO-Kita Pamina und die Sportgemeinschaft Karlsruhe in der Hertzstraße selbst produziert und reduziert somit deren Stromkosten. Zusammen mit der BürgerEnergieGenossenschaft Durmersheim wurden dafür auf den Dächern der Kindertagesstätte und der Sporthalle zwei Photovoltaikanlagen installiert, die zusammen eine Leistung von 230 Kilowatt Peak haben, ausreichend um ca. 100 Wohnungen mit Strom zu versorgen. Damit unterstreicht unser Stadtteil seine Bedeutung als Energiequartier.



Klima-Sensoren

messen regelmäßig aktuelle Wetterdaten wie Temperatur, Luftdruck und Luftfeuchtigkeit. Eine dieser Konservendosen großen Mess-Stationen ist an einer Straßenlampe an der Kreuzung Wilhelm-Hausenstein-Allee / Landauer Straße befestigt. Neben vier weiteren in unserem Stadtteil



sind über 100 solcher Messgeräte im Stadtgebiet verteilt und geben so Auskunft über das Wetter in Karlsruhe. Die Daten werden wissenschaftlich genutzt, aber auch für Planungen der Stadt verwendet. Die erfassten Daten kann man einsehen unter:

<https://geoportal.karlsruhe.de/sensorcity/Dashboard/?page=Seite&views=Gesamt>

Mehr Informationen unter:

www.karlsruhe.de/umwelt-klima/klimaschutz-klimaanpassung/stadtklima

In der **Landauer Straße**, im **Kropsburgweg**, **Madenburgweg** und **Binsenschlauchweg** wird der Ausbau des Strom- und TK-Netzes in der Nordweststadt fortgesetzt. Bis März nächsten Jahres werden in mehreren Bauabschnitten im Gehwegbereich Rohre und Kabel verlegt. Dabei sind auch Straßenkreuzungen herzustellen. Mehr Informationen unter mobil.trk.de/portal.html

Text und Fotos: Bernd Lanz

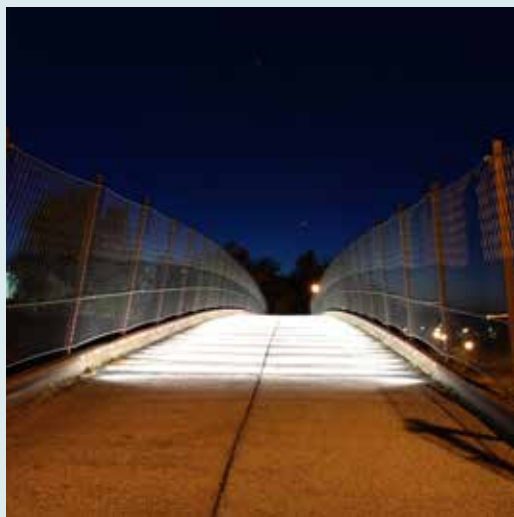
Nordweststadt Foto

Emilia Schmieder fotografierte Ende Juni den Flugplatz nach einem kühlenden Regen. Vorangegangen waren Hitzetage mit Temperaturen von fast 40° C, zu erkennen am verdorrten Gras.



Bilderrätsel

Wie gut kennen Sie die Nordweststadt?



Wenn Sie wissen, was auf dem Foto zu sehen ist, dann senden Sie die Lösung an:

Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.
Friedrich-Naumann-Straße 33, 76187 Karlsruhe
oder per Mail an presse@ka-nordweststadt.de

Bitte nennen Sie uns bei Zusendung der Lösung Ihre Wohnadresse für die mögliche Gewinnzusendung.
Einsendeschluss ist der 11.11.2026

Was es dieses Mal zu gewinnen gibt:

1. Preis: Gutscheine der Boesner GmbH, Künstlerbedarf, Schul-, Bastel- und Galeriebedarf und mehr in der Daimlerstraße
2. Preis: Gutscheine vom Gartencenter Heckert in Eggenstein
3. Preis: Karlsruher Geschenkgutschein

Haben Sie die Lösung für das Rätsel in Heft 4/2026 herausgefunden?

1. „Lieben Sie Brahms“ fragte sie schon auf dem Buchtitel

S	A	G	A	N
---	---	---	---	---

2. Tequila, wenn er noch lebt

A	G	A	V	E
---	---	---	---	---

3. Sprache, die meist keine/r hören will

A	N
---	---

4. Während seine schlaue Frau die Lösung weiß, muss

E	R	R	A	T	E	N
---	---	---	---	---	---	---

5. Bringen manche in Windeseile weiter in ihren Reisegelüsten

S	E	G	E	L
---	---	---	---	---

Das Lösungswort ist also: NANAS

Gesucht haben wir Niki de St. Phalle (1930-2002). Sie war eine französisch-amerikanische Malerin, Bildhauerin und Filmemacherin. International bekannt wurde sie durch ihre farbenfrohen, üppigen Nana-Figuren und die provokanten Tirs, auf die sie während Performances schoss. Als einziges weibliches Mitglied des Nouveau Réalisme verband sie Skulptur, Malerei und Performance zu Großprojekten wie dem Tarotgarten in der Toskana und dem Strawinski-Brunnen in Paris. Sie engagierte sich für Frauenrechte, AIDS-Aufklärung und hinterließ bedeutende öffentliche Kunstwerke weltweit.

Gewonnen haben:

1. Preis: Stefanie Scheer, Gutscheine der Gaststätte „Jamas“ in der Ehlerstraße
2. Preis: Regina Grimm, Gutscheine vom Café Juli am Gutenbergplatz
3. Preis: Barbara Ochs-Kustes, Karlsruher Geschenkgutschein

Herzlichen Glückwunsch!
Den Spendern der Gutscheine ein herzliches Dankeschön!

Trauernetz Nordwest

Mit dem Abschied leben lernen – Begleitung in der Trauer

Trauernde kommen zusammen, um mit ähnlich Betroffenen über ihre eigenen Gefühle in der Trauerzeit zu sprechen – oder einfach nur dabei zu sein und zuzuhören. Der offene Gesprächskreis wird geleitet von Gerlinde Richter.

Das **Trauercafé** befindet sich im Diakonissenhaus Bethlehem, Friedrich-Naumann-Str. 33, hinterer Eingang, 76187 Karlsruhe.

Treffen: Freitag, 27. November und Freitag, 18. Dezember 2026, jeweils von 11.00 Uhr bis etwa 12.30 Uhr. Anschließend besteht die Mög-

lichkeit, gemeinsam im Mutterhaus Bethlehem zu Mittag zu essen.

Das **Café vis-à-vis** im Gemeindezentrum der Petrus-Jakobus-Gemeinde am Walther-Rathenau-Platz hat geöffnet. Die Dienstagsgruppe trifft sich am Dienstag, 8. Dezember 2026 ab 14.30 Uhr.

Wir informieren Sie aktuell auf unserer Homepage: www.trauernetz-nordwest.de

Gunther Spathelf

**Wir informieren Sie aktuell auf unserer
Homepage: www.trauernetz-nordwest.de.**

Text: Gunther Spathelf

Essen auf Rädern

Jeden Tag lecker – frisch auf den Tisch

Ihr Restaurant auf Rädern:

Speiseplan unter www.paritaet-ka.de

0721 91230-10

Bestellung:

Mo–Fr von 8–13 Uhr



**Paritätische
Sozialdienste**

Fachtierarztpraxis Alexander Virnich Fachtierarzt für Kleintiere

Landauer Straße 10, 76185 Karlsruhe

Telefon 0721 / 490 2567-0 · Fax 0721 / 490 2567-5



Sprechstunde nach Vereinbarung

Mo, Di, Mi, Fr: 8.00 - 12.00 Uhr
15.00 - 18.00 Uhr

Do: 8.00 - 12.00 Uhr

Sa: 9.30 - 12.00 Uhr

Notdienst

nach telefonischer Voranmeldung
0721 / 490 2567-9



KURT WESCH

Steinmetzbetrieb
Inhaber Stefan Ernst

Grabmale · Sonnenuhren · Skulpturen
Treppen · Simse

Haid-&Neu-Straße 21 76131 Karlsruhe
info@wesch-natursteine.de Tel.: 0721 - 69 83 86

IN GUTEN HÄNDEN Trauerhilfe seit 1902



TRAUERHILFE STIER

Gerwigstr. 10 · 76131 Karlsruhe · (0721) 9646010

Petrus-Jakobus-Gemeinde



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in der Nordweststadt,



kaum, dass die Schulferien vorbei sind, geht unser Blick auf die letzte große Kurve des Jahres. Keine drei Monate ist es mehr bis Weihnachten.

Zuvor haben wir noch Zeit, einen goldenen Herbst zu genießen. Viele Menschen unterstützten uns wieder mit Erntegaben für den großen Erntedank-Altar in der Kirche.

Seit Jahren besteht schon eine Verbindung mit dem Pater Pio Haus des Herz-Jesu-Stiftes in Mühlburg, das die Spenden entgegennimmt und für Bedürftige eine warme Mahlzeit daraus herstellt.

Schön war wieder zu sehen, wie viel es doch ist, wofür wir zu danken haben.

Lassen Sie sich einladen, in der Adventszeit besonders unser Café vis-à-vis zu besuchen. Das Café ist adventlich dekoriert, es gibt belgische Waffeln und dort finden Sie ab dem 24.11. Kunsthandwerkliches und selbstgemachte Kleinigkeiten aus der Gemeinde. Wir verkaufen sie auf einem Adventstisch, die Hälfte des Erlöses geht unserem diakonischen Missionsprojekt (Leprakrankenhaus der Christusträger Schwesternschaft) in Pakistan zu.

Wenn Sie dieses Jahr einen besonders schönen und selbstgemachten Adventskranz haben wollen, dann kommen Sie am Samstag 28.11. ab 9:30 Uhr in den Innenhof bei der Petrus-Jakobus-Kirche.

Herzliche Grüße und in Vorfreude
auf alle Begegnungen,

Ihr Matthias Feil, Pfarrer

Das rote Sofa im Café

Café-Sonderöffnung

Freitag, 23. Oktober 2026 14:30 – 17:30 Uhr



Büchervorstellung

mit

Monika Hirsch

Inhaberin der ABRAXAS Buchhandlung

16:00-16:45 Uhr

interessante und neue Bücher werden vorgestellt

Café vis-à-vis
der Petrus-Jakobus-Gemeinde
Bienenwaldstraße 18
76187 Karlsruhe
www.vis-a-vis-cafe.de

 **vis-à-vis**
Café & Begegnung



TANKSTELLE MAIER

Inh. TIMO SCHENKEL

KFZ-Betrieb

Reparaturen aller Fabrikate

- Kundendienst laut Herstellervorgaben
- Klima-Service -Wartung
- Unfallinstandsetzung
- TÜV-Arbeiten
- Reifendienste
- SB-Waschanlage

Außerdem finden Sie in unserem Shop:

- Toto Lotto
- Kaffee To Go
- Prepaid-, Gutschein- und Simkarten
- Zeitschriften, Getränke, Eis u.v.m.
- Tabakwaren
- Pflegeartikel und Zubehör rund ums Auto

W.-Hausenstein-Allee 16 • 76187 Karlsruhe

Telefon 0721 71900 • Fax 0721 7569210

AVIA-Maier.Schenkel@t-online.de

Mo bis Fr 7.00 - 19.00 Uhr, Sa 8.00 - 14.00 Uhr

A Cappella Konzert mit Double Q



Im Juli fand in der Petrus-Jakobus-Kirche ein Benefiz-Konzert des A Cappella Doppelquartetts „Double Q“ statt. Etwas verwundert waren die zahlreichen Gäste, als das erste Stück „Smile“ erklang, hatte sich doch die Gruppe auf der Empore aufgestellt. So konnte das Publikum den feinen Stimmen zuhören, ohne abgelenkt zu sein.

Double Q kommt ohne Chorleitung, ohne Notenblatt und ohne Technik aus. Sie sind ein eingesungenes Team, dem man die Freude am gemeinsamen Singen anmerkt, was die Zuhörerinnen und Zuhörer mit viel Applaus bestätigten.

Mit Leidenschaft und Präzision erfüllten sie den Kirchenraum, dessen gute Akustik zum vollendeten Hörerlebnis beitrug. Selbst schwierige Stimmführungen und spannende Harmonien erklangen mit zauberhafter Leichtigkeit und Treffsicherheit. Die doppelt besetzten Stimmen kamen wie aus einem Munde und im Zusammenspiel aller Stimmen entstanden wunderschöne Klangfarben. Ihr Repertoire ist sehr vielseitig und umfasst auch selbst komponierte Interpretationen. Moderne Popsongs und Filmmusik sind ebenso vertreten wie mittelalterliche Balladen oder Jazz-Stücke.

Die Spenden des begeisterten Publikums kamen der Petrus-Jakobus-Gemeinde zugute, in deren Räumen die Gruppe wöchentlich probt.

Text: Bernd Lanz, Thomas Bayer

Foto: Frank May

Peace and Love – Chorkonzert mit inCanto Karlsruhe

inCanto
Karlsruhe

Der Chor **inCanto Karlsruhe**, ehemals Folkloreensemble Karlsruhe, lädt herzlich zu seinem Konzert in der Petrus-Jakobus-Kirche Karlsruhe am 7. November 2026 um 18:00 Uhr ein. Unter dem Motto „Peace and Love“ präsentiert der Chor ein vielseitiges Programm mit weltlicher und geistlicher Chormusik – von bewegenden Friedensliedern bis zu bekannten Melodien unserer Zeit.

A-cappella-Klänge und begleitete Stücke verbinden sich zu einer musikalischen Reise durch unterschiedliche Sprachen, Epochen und Stimmungen – nachdenklich, hoffnungsvoll und voller Lebensfreude.

Der Eintritt ist frei.

Text und Bild: Mario Stiefel

inCanto
Karlsruhe

PEACE AND LOVE

CHORKONZERT

Sa, 7. Nov. | 18 Uhr

Petrus-Jakobus-Kirche
Bienwaldstr. 18 | KA-Nordweststadt

Leitung: Mikhail Melnikov
Klavier: Klára Kaiserová

Eintritt frei

WWW.INCANTO-KARLSRUHE.DE

inCanto Karlsruhe e.V. | Vorsitzender: Mario Stiefel

Kerzenlichtkonzert zur Weihnachtszeit

Die Bigband „Quarter to Eight“ lädt am **29. November um 18:00 Uhr** zu einem ganz besonderen vorweihnachtlichen Erlebnis in die Petrus-Jakobus-Kirche ein. Unter dem Titel „Christmas Candle Light“ erwartet die Besucherinnen und Besucher ein stimmungsvoller Abend bei Kerzenschein mit einem vielfältigen musikalischen Programm rund um die Weihnachtszeit.

Durch den Abend führt Stefan Falk-Jordan.

Der Eintritt ist frei.

Text und Bild: Quarter to Eight



St. Konrad

Sommerzeit ist Lagerzeit



Sowohl die Ministrantengruppe von St. Konrad/Heilig Kreuz als auch die Pfadfinder nutzten die ersten Sommerferienwochen für ihre traditionelle Lagerzeit.

Die Ministranten waren im Freizeithaus in Seewald unterwegs und hatten ein buntes Programm für die Teilnehmer ab der 3. Klasse zusammengestellt.

Die Pfadfinder fuhrten mit einer Gruppe von 18 Kindern und Jugendlichen mit der Bahn bis in das Tiroler Pfadfinderzentrum in Igls, Österreich. Da war schon die Anreise mit steilem Aufstieg ein Abenteuer, dafür hatte der Zeltplatz einen wunderschönen Blick in die Berge. Das Lager stand unter dem Motto „Römer“ - der unschuldige Claudius musste aus dem Gefängnis befreit und der wahre Täter gefasst werden. Zum Schluss gab es sogar eine echte römische Gerichtsverhandlung, in deren Anschluss Claudius aus seinem Kellerverlies befreit werden konnte. Neben zahlreichen Geländespielen, Lagerbauten aus Stämmen und Holz sowie Lagerfeuer mit Singrunde gab es auch eine Unmenge an Wespen und Gewitter. So mussten in einer Nacht zur Geisterstunde alle Jurten und Koten evakuiert werden, um vor dem sehr nahen und lauten Gewitter zu flüchten. In den sicheren Räumen entstanden dann Kontakte zu anderen internationalen Pfadfindern und es wurden holländische Lieder eingeübt - so ließ sich das Gewitter auch



einigermaßen aushalten. Jede Stufe verbrachte einen Tag und eine Nacht mit eigenem Programm, ob mit einem Ausflug nach Innsbruck, einem echten Hike oder mit den Jüngsten am Badensee. Nach zehn Tagen ging es wieder zurück nach Karlsruhe, um den Luxus eines echten Bettes und einer wespenfreien Mahlzeit zu genießen.

Erstkommunionvorbereitung 2027 beginnt

Im September startete die Erstkommunionvorbereitung mit einem zentralen Informationsabend für die Eltern. Traditionell gehen die katholischen Kinder der 3. Klasse zur Erstkommunion und bereiten sich auf diese vor. Das diesjährige Motto der Vorbereitung lautet „Unser Fest mit Jesus“ und nimmt die biblische Geschichte der Lesung von Kanaa in den Blick, in der Wasser in Wein verwandelt wurde. So kann sich etwas ganz Gewöhnliches in etwas sehr Besonderes verwandeln. Dieses Jahr findet die Erstkommunionvorbereitung in einem neuen Modell zusammen mit Egenstein-Leopoldshafen, Hagsfeld und der Waldstadt statt. Bei verschiedenen Samstagstreffen nehmen die Familien Themen wie Taufe, Glaube, Freundschaft mit Jesus, Versöhnung und Abendmahl in den Blick und machen sich gemeinsam auf den Weg. Die Ministranten gestalten familiennahe Gottesdienste, zu denen alle Familien herzlich eingeladen sind. Die Erstkommuniongottesdienste in St. Konrad/ Heilig Kreuz werden voraussichtlich am 10. und 11. April 2027 stattfinden.

Veranstaltungshinweis: Adventssingen

Am 11. Dezember 2026 um 18 Uhr findet wieder das Adventssingen statt, dieses Mal voraussichtlich in Heilig Kreuz. Das Adventssingen ist für alle Altersgruppen gedacht, insbesondere auch für Familien und wird musikalisch begleitet. Auch weihnachtliche Gedichte und Lesungen sind geplant. Schon jetzt herzliche Einladung hierzu, weitere Informationen gibt es ab Dezember im Schaukasten von St. Konrad.

*Text: Denise Huber
Fotos: A. Huber*

Haus Karlsruher Weg



„Frische-Oase“ im Haus Karlsruher Weg

Im Haus Karlsruher Weg, einer Pflegeeinrichtung des Badischen Landesvereins, wurde der grüne und schattige Garten der Einrichtung zu einem besonders beliebten Treffpunkt im Sommer. Ein ganz besonderes Highlight: die „Frische-Oase“. Ein installiertes Wassersprühsystem, das mit einem feinen Sprühnebel für eine wohltuende Abkühlung sorgt. Auch mit verschiedenen weiteren Programmpunkten schafft das Team der sozialen Betreuung abwechslungsreiche Gelegenheiten, um Zeit an der frischen Luft zu verbringen und so gut durch den Sommer zu kommen. Ergänzend dazu sorgt das Team der Hauswirtschaft für die passende Erfrischung: kühle Getränke werden reichlich an die Bewohnerinnen und Bewohner ausgegeben und an besonders heißen Tagen darf natürlich auch ein Eis oder ein frisches Stück Melone nicht fehlen.



Das installierte Wassersprühsystem sorgt für Abkühlung

Die schattigen Plätze, das kühle Wasser und die erfrischenden Getränke sind an den heißen Tagen besonders beliebt. So zieht es viele Bewohnerinnen und Bewohner bereits nach dem Frühstück hinaus in den Garten. Dort finden sie nicht nur die dringend benötigte Abkühlung, sondern auch Geselligkeit, Unterhaltung und eine angenehme Auszeit vom sommerlichen Wetter. Natürlich stehen auch gekühlte Räume im Inneren der Einrichtung zur Verfügung. So wird mit kreativen Ideen und engagiertem Einsatz dafür gesorgt, dass auch ein heißer Karlsruher Sommer erträglich und abwechslungsreich bleibt.

*Text: Markus Kraft, Foto: HKW
Foto: HKW*

AWO Kreisverband Karlsruhe-Stadt e.V.



**Stadtbezirk
Mühlburg/Nordweststadt/Neureut
Treffen mit gemütlichem Beisammensein und
Mittagessen am 2. Dienstag im Monat**
(13.10.2026, 10.11.2026, 08.12.2026, 12.01.2027)
12:00 – 14:30 Uhr im Restaurant HELLAS
Bonner Platz, Bonner Str. 25a
Das Lokal ist barrierefrei!

**Spiele-Angebote gemeinsam mit der
Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.
im Bürgerzentrum Nordwest - Stadtteilhaus**
Landauer Str. 2b neben dem
Rudolf-Steiner-Kindergarten.
Das Bürgerzentrum ist barrierefrei!

**Spiele-Nachmittag
für Seniorinnen und Senioren**
an jedem Montag
14:00 – 17:00 Uhr
„Rummikub“

Spiele-Abend
am 1. und 3. Donnerstag im Monat
ACHTUNG! geänderte Uhrzeiten:
Seit 01.10.2026: 16:00 – 18.00 Uhr
„Brett-, Würfel-, Kartenspiele, Rummikub“

**Alle Treffen unter Vorbehalt,
bitte vorab Info einholen bei**
Monika Voigt-Lindemann, Ansprechpartnerin
Mobil: 0172 744 6957
E-Mail: movoli48@googlemail.com

Herzliche Einladung zum Weihnachtsmarkt des Humboldt-Gymnasiums



Weihnachtslieder, Tannenduft und der erste Hauch von Advent: Das HumboldtGymnasium lädt wieder zum stimmungsvollen Weihnachtsmarkt ein. Kommen Sie vorbei, lassen Sie sich von Musik, Bastelkunst und weihnachtlichen Leckereien verzaubern und genießen Sie einen gemütlichen Nachmittag im Schulhaus.

Wann? Freitag, 27.11.2026, 16-19 Uhr
Wo? Humboldt-Gymnasium
Wilhelm-Hausenstein-Allee 22
76187 Karlsruhe

Freuen Sie sich auf liebevoll gestaltete Stände mit handgemachten Geschenken und Adventskränzen, süße und herzhafte Spezialitäten sowie unsere große Tombola. Musikalische Beiträge von Schülerinnen und Schülern sorgen für die festliche Atmosphäre.

Der Weihnachtsmarkt verbindet Genuss mit Gemein-sinn: Alle Einnahmen werden vollständig an soziale Organisationen gespendet. Mit jedem Kauf unterstützen Sie also nicht nur die Adventsstimmung, sondern auch Projekte, die Hilfe vor Ort leisten.

Merken Sie sich den Termin vor und bringen Sie gern Familie, Nachbarn, Freunde und Freundinnen mit – ein kleiner Besuch, der viel bewirkt. Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage: www.humboldt-ka.de. Wir freuen uns auf Sie!

Text: Florian Parusel



Michael Roth

Elektrische Anlagen GmbH & Co.KG

**Ihr Partner
für Elektroarbeiten
in der Nordweststadt.**

Hambacher Str. 18
76187 Karlsruhe

Telefon: 0721 / 7 11 90
E-Mail: roth-elektro@web.de

Haushaltsauflösungen



KIEFER & PARTNER

0721 95134689

Johannes Kepler Privatschulen



20 Jahre Johannes Kepler Privatschulen: Gemeinsam gewachsen – gemeinsam Zukunft gestalten

Johannes Kepler Gymnasium und Realschule (JKP) feierten am 7. Juli 2026 gleich zwei besondere Anlässe: ihr 20-jähriges Jubiläum und die feierliche Verabschiedung der diesjährigen Realschul- und Abiturabsolventinnen und -absolventen.

Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrkräfte, Ehemalige und langjährige Wegbegleiter kamen zusammen und machten sichtbar, was in zwei Jahrzehnten gewachsen ist. In den Festreden wurde die Entwicklung der Schule aus unterschiedlichen Perspektiven lebendig. Schulleiterin Mediha Tek blickte auf die vergangenen 20 Jahre zurück und erinnerte an ein Ziel, das von Beginn an geblieben ist: eine Schule zu sein, an der Lernen Freude macht und jeder Einzelne gesehen wird.

Der ehemalige Karlsruher Bürgermeister Harald Dencken, ein Unterstützer der Schulgründung, erinnerte an die Anfänge und an das Vertrauen, das man der jungen Schule damals entgegenbrachte. Nach 20 Jahren, so sein Fazit, habe sich dieses Vertrauen eindrucksvoll bestätigt.

Besonders bewegend waren die Erinnerungen von Dr. Virginia Teichmann, der Ehefrau des ersten, inzwischen verstorbenen Schulleiters. Sie rückte vor allem das besondere menschliche Miteinander an der JKP in den Mittelpunkt – mit Schülerinnen und Schülern, Eltern und im Kollegium. Für ihren Mann sei keine berufliche Station so positiv und menschlich erfüllend gewesen; die Jahre an der JKP hätten zu den glücklichsten seiner langen beruflichen Laufbahn gehört. Heute freue sie sich zu sehen, wie die Schule ihre Herausforderungen gemeistert und sich erfolgreich weiterentwickelt habe.

Auch Beate Sauder, die erste Elternbeiratsvorsitzende, Dr. Annemarie Rubner, Lehrkraft der ersten Stunde, sowie ehemalige Schülerinnen und Schüler machten mit ihren persönlichen Erinnerungen deutlich, wie sehr Vertrauen, Offenheit und persönliche Begleitung die Schule über die Jahre geprägt haben.



Anschließend gehörte die Bühne den Absolventinnen und Absolventen. Mit der feierlichen Übergabe der Realschul- und Abiturzeugnisse endete für sie ein wichtiger Lebensabschnitt – und ein neuer begann. Schule ist mehr als Unterricht. Das Jubiläum hat gezeigt, was in 20 Jahren gewachsen ist: eine Schule, in der persönliche Begleitung, gegenseitiges Vertrauen und ein starkes Miteinander gelebt werden. Zum Schuljahr 2026/2027 freuen wir uns darauf, diese Geschichte gemeinsam weiterzuschreiben.

Text und Bilder: JKP Karlsruhe

Lernen, wo jedes Kind gesehen wird: Tag der offenen Tür in den JKP



Am Samstag, 7. November 2026, gibt es einen Tag der offenen Tür bei den Johannes Kepler Privatschulen (JKP). Die Einrichtungen bieten sowohl einen Real-schul- als auch einen Gymnasialzweig und begleiten Kinder von Klasse 5 bis zum Abitur. Kleine Klassen ermöglichen eine individuelle Förderung. Eine familiäre Atmosphäre schafft Verlässlichkeit, während engagierte Lehrkräfte Schülerinnen und Schüler beglei-

ten. Moderne Lernformen prägen den Alltag. In den iPad-Klassen wird digitales Arbeiten selbstverständlich, ergänzt durch den Grundsatz der Transparenz: Noten und Klassenarbeitsthemen sind für Eltern jederzeit online einsehbar.

Im Ganztagesbereich gibt es in den Hauptfächern keine Hausaufgaben, stattdessen gezielte Übungsstunden in Mathe, Deutsch, Englisch und Französisch. Die Kinder bekommen täglich frisch zubereitetes Mittagessen in der schuleigenen Mensa. Großen Wert legen die JKP auf Wertevermittlung: Das Mentorenprogramm stärkt die soziale Verantwortung und als „Schule ohne Rassismus und Schule mit Courage“ lebt die Schulgemeinschaft Respekt und Offenheit täglich vor.

Interessierte Familien sind herzlich zu einem individuellen Beratungsgespräch eingeladen. Am Samstag, 7. November 2026, von 10 bis 14:30 Uhr, öffnen sich zudem die Türen mit einem abwechslungsreichen Programm. Angeboten werden Rundgänge durch das Gebäude sowie Näheres zu den einzelnen Fachbereichen. Gespräche mit Schulleitern, Lehrern und Eltern runden den Tag ab.

Alle Informationen sind zu finden unter www.jkp-karlsruhe.de zu finden

Text und Foto: JKP Karlsruhe



**JOHANNES
KEPLER**
Privatschulen
Gymnasium & Realschule
STATION ANNEKENS

Tag der offenen Tür!
07.11.2026
10:30 - 14:00 Uhr

**Die richtige weiterführende
Ganztagsschule für Ihr Kind!**

Daimlerstraße 7 - 11 | 76185 Karlsruhe
info@jkp-karlsruhe.de | Tel.: 0721 3 541 886



www.jkp-karlsruhe.de








Wir suchen Dich!

Hast du Lust, deine Themen aufs Papier zu bringen?

Wir suchen Jugendliche, die Interesse haben, für unsere Stadtteilzeitung zu schreiben – über Themen, die euch wirklich interessieren. Was beschäftigt dich und deine Freundinnen und Freunde? Was läuft gut in unserem Stadtteil, was nervt und was sollte sich ändern?

Zum Beispiel:

- E-Scooter: Freie Fahrt oder braucht es mehr Regeln?
- Freizeit & Treffpunkte: Was kann man im Stadtteil eigentlich alles machen?
- Fashion: Wo gibt's coole Klamotten – und muss dafür wirklich alles neu sein?
- Social Media: Wie beeinflussen TikTok, Instagram & Co. unseren Alltag?
- Jugendhäuser & Angebote: Was gibt's beim Stadtjugendausschuss, im KJH oder im ASP zu entdecken?
- Oder ganz einfach: Was wolltet ihr schon immer mal in der Stadtteilzeitung lesen?
- Du musst kein Profi sein und auch keine perfekten Texte schreiben können. Wichtig ist deine Perspektive. Denn wer könnte besser darüber schreiben, was Jugendliche beschäftigt, als Jugendliche selbst?

Du hast eine Idee? Dann melde dich bei uns:
presse@ka-nordweststadt.de

Wir freuen uns auf dich und deine Themen.



6-jähriges Berufliches Merkur Gymnasium ab Klasse 8

**Studium aller
Fachrichtungen
möglich!**

**Merkur
Akademie
INTERNATIONAL**
Privatschule seit 1903

www.merkur-akademie.de

Telefon: 0721 1303-0

Labs Talk About – im CVUA Karlsruhe am 9. November 2026

Bunte Fingernägel und Lippenstift, genauso, wie es die Erwachsenen machen – auf diesen Wunsch vieler Kinder geht die Kosmetik-Industrie immer stärker ein. Mit bunten Verpackungen, intensiven Gerüchen und ansprechenden Bildchen wird die Zielgruppe der Kinder heute schon früh für dekorative Kosmetik angeworben. Doch ist der Kindernagellack aus dem Adventskalender oder der Schminkkoffer, den der Nikolaus mitbringt, wirklich so unbedenklich wie die Aufmachung vermuten lässt?

Das Chemische und Veterinäruntersuchungsamt Karlsruhe (CVUA Karlsruhe) in der Weißenburger Straße 3 lädt zur nächsten „Labs Talk About“- Veranstaltung ein. Dabei haben Sie Gelegenheit, unsere Arbeit näher kennenzulernen.

Am Montag, 9. November 2026 erwartet Sie um 18:30 Uhr ein Einblick in die Überwachung von Kosmetika. Nach einer kurzen Vorstellung des Hauses folgt der Einstieg in dieses Thema. Der Vortrag „Bunt, beliebt, bedenklich? - Kosmetik für Kids“ liefert Impulse und bietet Raum für Diskussionen. Im Anschluss gibt es wieder Einblicke in die Praxis des CVUA mit der Möglichkeit, direkt mit den Expertinnen und Experten zu sprechen, sowie Labore zu besichtigen. Die Veranstaltung ist kostenlos. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl ist eine vorherige Anmeldung unter poststelle@cvuaka.bwl.de erforderlich. Eine Verarbeitung persönlicher Daten findet nicht statt. Änderungen bleiben vorbehalten.

Weitere Infos unter: [CVUA Karlsruhe | Labs Talk About](https://www.cvuaka.bwl.de)



Quelle: CVUA Karlsruhe, erstellt mit Canva

Ingrid Westhoff`s

Wolle und Strickmoden

nur noch bis 31.12.

Di.-Do. 11:00-13:00 Uhr
15:00-18:00 Uhr

Sa. nach Vereinbarung

Jockgrimer Straße 4
76187 Karlsruhe
0721 389693



www.daswollengeschäft.de

RESTAURANT HELLAS

AM BONNER PLATZ

- Griechische und deutsche Küche
- Mo. bis Mi. und Fr. wechselnder Mittagstisch
- Biergarten von April bis Oktober
- ausreichend Parkplätze vorhanden

Unsere Speisekarte und die aktuellen Öffnungszeiten finden Sie auf unserer Internetseite: hellas-karlsruhe.de
Donnerstags ist das Restaurant geschlossen

Bonner Str. 25A - 76185 Karlsruhe
Tel. 75 85 60 - kontakt@hellas-karlsruhe.de

Kunst und Kreativität direkt in der Nachbarschaft



Boesner Karlsruhe in der Daimlerstraße



Kreativität kennt kein Alter und keine Grenzen. Ob Malen, Zeichnen, Basteln oder einfach etwas Neues ausprobieren – bei Boesner Karlsruhe in der Daimlerstraße 15 finden sich alle Materialien für die persönliche Inspiration und für kreative Ideen.

Auf rund 2.500 Quadratmetern bietet sich eine große Auswahl an Künstlerbedarf, Kreativmaterialien, Papieren, Farben, Pinseln, Stifte, Büchern und vielem mehr. Ein Einrahmungsservice sorgt außerdem dafür, dass Bilder und Lieblingsstücke den passenden Rahmen bekommen.

Wer nicht nur selbst kreativ werden, sondern auch Neues lernen möchte, findet bei Boesner Karlsruhe ein abwechslungsreiches Kurs- und Workshop-Angebot für unterschiedliche Interessen. Das Ladengeschäft lädt ein, bei einer Tasse Kaffee zu entspannen, in Ruhe durch das Sortiment zu stöbern, sich inspirieren zu lassen oder kreative Geschenkideen zu entdecken.

Weitere Informationen unter
www.boesner.com/unsere-standorte/karlsruhe

Text: Fa. Boesner
Foto: Bernd Lanz

Anmerkung der Redaktion: Für Mitglieder der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. gibt es einen Einkaufsrabatt von zehn Prozent auf das Standardsortiment in der Karlsruher Filiale. Außerdem ist dort die Chronik der Nordweststadt erhältlich.



Karl Friedrich-, Leopold- und Sophien-Stiftung

✉ Erlenweg 2
76199 Karlsruhe
☎ 0721 / 8801-0
@ info@kfls-stiftung.de
💻 www.kfls-stiftung.de

Seniorenresidenz

Markgrafen-Stift Durlach

Raiherwiesenstraße 13
☎ 4906-0

Pflege und Tagespflege

Seniorenzentrum Kirchfeld

Hermann-Höpker-Aschoff-Straße 2
☎ 480991-0

Seniorenwohnheime mit Betreuungsangebot

Seniorenzentrum Neureut*

Unterfeldstraße 4

Wilhelmine-Lübke-Haus*

Trierer Straße 2 (Nordweststadt)

Kunigunde-Fischer-Haus*

Sophienstraße 209/211 (Mühlburg)

Heinz-Schuchmann-Haus*

Heilbronner Straße 30 (Rintheim)

Johann-Volm-Haus*

Neisser Straße 6 (Waldstadt)

* über Vermietungsbüro

☎ 6637-400

Seit 1830 im Dienst für Senioren

Turnerschaft Mühlburg e.V.



Nach einem Jahr Pause: Großes Martinsfest mit Lagerfeuer, Ross & Reiter in Mühlburg

Nachdem bereits 2024 hunderte Besucherinnen und Besucher begeistert waren, lädt die Turnerschaft Mühlburg am Samstag, 7. November 2026, erneut zum stimmungsvollen Martinsumzug ein. Ab 17 Uhr verwandelt sich das Vereinsgelände in ein leuchtendes Meer aus bunten Laternen, Kinderliedern und knisterndem Lagerfeuer.

Kinder mit ihren Familien, Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtteils sowie Vereinsmitglieder, aber auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen, gemeinsam durch das Vereinsgelände zu ziehen – dort, wo sonst Sportlerinnen und Sportler ihre Runden drehen, werden an diesem Abend die Laternen der Kinder die Wege erhellen.

Angeführt wird der Martinsumzug traditionell von St. Martin hoch zu Ross, begleitet von Fackelträgern und den singenden Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Im Anschluss versammeln sich Groß und Klein zur Martinsgeschichte, bevor gemeinsam das Martinslied angestimmt und feierlich das Martinsfeuer entzündet wird. Bereits bei der vergangenen Veranstaltung herrschte mit rund 400 Gästen eine friedliche, familiäre und entspannte Atmosphäre – ein Abend voller Gemeinschaft, Begegnung und leuchtender Kinderaugen.

Für das leibliche Wohl sorgt ein Bewirtungsstand auf

dem Vereinsgelände – solange der Vorrat reicht. Das Gelände der Turnerschaft Mühlburg ist gut erreichbar und bietet ideale Bedingungen für einen stimmungsvollen Herbstabend für die ganze Familie.

Skigymnastik startet am 06. Oktober

Die Skigymnastik der Turnerschaft Mühlburg 1861 e.V. findet über die Wintersaison 2026/2027 dienstags von 18:00-19:00 Uhr in der Halle 1, Am Mühlburg Bahnhof 12, statt. Die Übungsleiterin Susanne Mesloh freut sich neben den Vereinsmitgliedern auch auf Gäste, die am Kurs für einen Unkostenbeitrag am Trainingsabend teilnehmen können. Trainiert werden Koordination, Kraft und Gleichgewicht, wobei der Spaß beim Training nicht zu kurz kommt.

Senioren-gymnastik 65+ startet im September

Aufgrund der großen Nachfrage erweitert die Turnerschaft Mühlburg ihr Angebot für ältere Erwachsene. Ab dem 18. September startet eine neue Gruppe Seniorengymnastik 65+, die künftig jeden Freitag von 16 bis 17 Uhr in Halle 2 der Turnerschaft Mühlburg, Am Mühlburger Bahnhof 12, stattfindet.

Die bestehenden Gruppen am Dienstag und Donnerstag sind bereits sehr gut besucht. Mit dem zusätzlichen Termin möchte die Turnerschaft weiteren Interessierten die Möglichkeit bieten, aktiv etwas für ihre Gesundheit und Beweglichkeit zu tun.

Geleitet wird die Stunde von Übungsleiterin Halyna. Das Training ist abwechslungsreich gestaltet und richtet sich an Menschen ab 65 Jahren, die ihre

Meine Leidenschaft für Ihr neues Zuhause

Immobilien
Verkauf + Vermietung • Wohn-/und Gewerbeimmobilien • Wohnen im Alter

Finanzierung

Kaufpreisfinanzierung • Sanierungsfinanzierung • Anschlussfinanzierung

Sanierung

Handwerkervermittlung • Bauträgerschaft • Partner rund ums Wohnen



Pinar Karasu
Immobilienmaklerin (IHK) und Bankkauffrau



Elbinger Straße 161 • 76139 Karlsruhe



0721/47002766



www.rundumwohnen.de

Kraft, Beweglichkeit und Koordination erhalten oder verbessern möchten. In der ersten Hälfte der Stunde stehen Übungen im Stehen im Mittelpunkt. Dazu gehören beispielsweise Kniebeugen zur Kräftigung der Beinmuskulatur, Gleichgewichtsübungen sowie Trainingseinheiten mit Kleingeräten wie Hanteln oder Therabändern zur Stärkung von Armen und Rumpf. Im zweiten Teil kommt ein Stuhl zum Einsatz – sowohl als sichere Unterstützung als auch für Übungen im Sitzen. Dabei werden gezielt die Bauch- und Rückenmuskulatur trainiert. Ergänzt wird das Programm durch Koordinationsaufgaben, die auch die geistige Fitness fördern.

Neben der körperlichen Aktivität steht vor allem die Freude an der Bewegung im Vordergrund. Die Übungen werden so gestaltet, dass alle Teilnehmenden gefordert, aber nicht überfordert werden. Ziel ist es, möglichst lange mobil, kräftig und selbstständig zu bleiben, um den Alltag sicher und aktiv meistern zu können.

Interessierte Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen, das neue Angebot kennenzulernen. Infos: Geschäftsstelle Turnerschaft Mühlburg 1861 e.V., Am Mühlburger Bahnhof 12, 76189 Karlsruhe, Tel. 0721/554031, E-Mail info@turnerschaft-muehlburg.de, www.turnerschaft-muehlburg.de.

Text: Tanja Rohrmann



MARTINSUMZUG
mit Lagerfeuer,
Ross und Reiter

Am **Samstag, 07.11.26** um 17:00 Uhr,
auf dem Gelände der

Nähere Infos
& Anmeldung

TURNERSCHAFT
MÜHLBURG 1861 e.V.

KARLSRUHE
MÜHLBURG
1861

UNTERSTÜTZEN IM ALLTAG



WG Karlsruhe

Werden Sie Teil unseres Teams!
Begleiten Sie Kinder und Jugendliche in den
Sozialpädagogischen Wohngemeinschaften
Karlsruhe. Wir bieten Stellen für Sie als

- Pflegefachkraft (m/w/d)
- Pflegefachkraft (m/w/d)
Dauernachtwache
- Heilerziehungspflegeassistent,
Pflegehelfer (m/w/d)
- Heilerziehungspflegeassistent,
Pflegehelfer – Nachtwache (m/w/d)
- Freiwillige im FSJ und BFD

Informieren und bewerben.

Reha-Südwest gGmbH
Sozialpädagogische
Wohngemeinschaften Karlsruhe
Kußmaulstraße 25, 76187 Karlsruhe
Telefon 0721 4647050
bewerbung.wgka@reha-suedwest.de
www.reha-suedwest.de/wg-karlsruhe

Mehr Infos zum Freiwilligendienst
www.reha-suedwest.de/freiwillige



Reha-Südwest
für Behinderte gGmbH

Jugendorchester Karlsruhe

Hitzewelle, neuer Premierminister – und ganz viel Musik: Das JOK zu Gast beim RHYO in England



Knapp 40 jugendliche Musikerinnen und Musiker unter Orchesterleiter Thomas Paha machten sich in der letzten Schulwoche vor den Sommerferien auf den Weg nach England, um die mittlerweile seit fast 20 Jahren bestehende Partnerschaft mit dem Robin Hood Youth Orchestra (RHYO) zu pflegen. Seit 2009 besuchen wir uns gegenseitig im etwa zweijährigen Wechsel und zeigen damit, dass

Freundschaften zwischen Jugendlichen über Ländergrenzen hinweg bestehen können.

Erste Station der Reise war Bath im Südwesten der Insel. Dort verbrachten wir gemeinsam mit dem RHYO ein Wochenende, das ganz im Zeichen des Kennenlernens und des gemeinsamen Musizierens stand. In intensiven Proben wuchsen die insgesamt über 120 jungen Musikerinnen und Musiker Schritt für Schritt zu einem gemeinsamen Klangkörper zusammen, der persönliche Austausch kam dazwischen bei zahlreichen Gesprächen nicht zu kurz. Daneben blieb auch genügend Zeit für gemeinsame Aktivitäten wie einer Stadtrallye durch Bath, einen Spieleabend und ein gemeinsames Public Viewing des WM-Finales.

Der erste musikalische Höhepunkt folgte mit einem gemeinsamen Konzert in der beeindruckenden Kathedrale von Wells. Die Atmosphäre dieser gotischen Bischofskirche verlieh dem Auftritt unseres Orchesters einen besonderen Rahmen und sorgte sowohl bei uns als auch beim Publikum für einen unvergesslichen Konzernachmittag. Anschließend führte die letzte Etappe unserer Reise weiter nach Nottingham, seit 1969 Partnerstadt Karlsruhes. Dort wurde noch einmal gemeinsam geprobt und die Partnerstadt erkundet, bevor wir als binationales Orchester ein Abschlusskonzert in der St Mary's Church spielten.

Ein einzigartiges Erlebnis bei beiden Konzerten war die Uraufführung des Stückes „The Resonant Forest: Twin City Bells“ der Tonkünstlerin Caroline Locke. Für das Stück hatte sie die charakteristischen Schwingungen von zehn markanten Bäumen in Karlsruhe, Nottingham und an weiteren Orten in England untersucht und aus den ermittelten Resonanzfrequenzen individuelle Handglocken herstellen lassen. Diese wurden nun erstmals gemeinsam mit unserem Orchester zum Klingen gebracht: In improvisierten Tonfolgen und Akkorden reagierten die Musikerinnen und Musiker auf jeweils vorgegebene Tonarten, während die Glocken ihre charakteristischen Klänge beisteuerten. So sollte die Verbundenheit mit der Natur insgesamt und die Verbindung der Bäume in den beiden Partnerstädten auf eindrucksvolle Weise für alle Mitwirkenden und Zuhörenden erlebbar werden.

Beim gemeinsamen Abschlussabend nach dem Konzert zeigte sich schließlich einmal mehr, worum es bei dieser Begegnung eigentlich geht. Neue Freundschaften wurden geschlossen, bestehende vertieft und zahlreiche Erinnerungen geschaffen, die weit über die gemeinsame Konzertreise hinausreichen werden. So wurde neben den vermeintlichen Naturgesetzen rund um Hitzewellen und Premierminister erneut ein weiteres bestätigt: Musik verbindet – über Länder-, Sprach- und Kulturgrenzen hinweg.

*Text: Timo Metzinger / Léa Esslinger
Fotos: Timo Metzinger*

Liebe Karlsruherinnen und Karlsruher,



Spielplätze sind aus unserem Stadtbild nicht wegzudenken. Über 500 dieser Anlagen bilden ein sehr dichtes Netz über die Stadt, für jedes Kind in Karlsruhe sind ein, manchmal mehrere Spielplätze fußläufig zu erreichen. Daran wollen wir grundsätzlich festhalten, denn sie sind weit mehr als ein Ort zum Spielen. Hier finden soziale Teilhabe und Austausch statt, Eltern kommen ins Gespräch, Kinder lernen andere Kinder kennen, sie lernen teilen, ihrer Fantasie freien Raum zu lassen, sie toben und klettern – kurzum: Qualitativ hochwertige Spielplätze sind ein absoluter Gewinn für unsere Stadtgesellschaft.

Dennoch wird es Anpassungen geben müssen. Bei den Beratungen für den Doppelhaushalt 2026/2027 wurden alle Auf- und Ausgaben der Stadt von Verwal-

tung und Gemeinderat kritisch beleuchtet. Ein Ergebnis davon war, dass wir die auch im interkommunalen Vergleich sehr hohen Karlsruher Standards vor dem Hintergrund der finanziellen Lage nicht werden halten können. Viele Spielplätze sind sehr attraktiv, einige haben keine hohe Anziehungskraft mehr. Vor dem Hintergrund der finanziellen Lage wurde daher beschlossen, nun in Tranchen 80 ausgewählte Standorte zurückzubauen. Dadurch haben wir mehr Möglichkeiten, die hohe Attraktivität der anderen Spielplätze erhalten zu können. Dies wurde mit den Bürgervereinen und den Ortschaftsräten besprochen. Entscheidend ist hier, dass andere Spielplätze in unmittelbarer Nähe sind und die Anlage wenig genutzt wird. Vorhandene Geräte, die noch intakt sind, können auf andere Spielplätze umgesetzt werden. Auch nach dem Rückbau bleibt es bei einem überdurchschnittlichen Angebot. Die freiwerdenden Flächen sollen weiter der Erholung dienen. Ideen für Folgenutzungen sind willkommen.

Wir spüren die Sorge und erhalten entsprechende Nachfragen, ob ein abgesperartes Spielgerät immer die Ankündigung eines Rückbaus ist. Ich kann Sie beruhigen. In den meisten Fällen ist das nicht der Fall. Als Stadt haben wir verstanden, dass es unsere Aufgabe ist, über die Gründe für die konkrete Sperrung vor Ort zu informieren. Dies wird künftig vor Ort mit einem Aushang stattfinden. Die Herausforderung, mit knappem Budget attraktive und sichere Spielplätze bereit zu halten, ist groß. Wir stellen uns dieser Aufgabe aber gern.



Bettina Lave e.K.
Landauer Straße 2
76185 Karlsruhe
Fon: 0721 754402
Fax: 0721 758064



IHR IMMOBILIENMAKLER

Ihr Schlüssel zum erfolgreichen
Immobilienverkauf

📍 in Karlsruhe & Umgebung

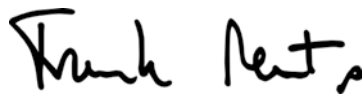
Kaiserallee 51 | 76133 Karlsruhe
0721 75953910 | rockhold-immobilien.de

Spielplätze sind ein wichtiger Baustein im Alltag vieler, sie sind aber längst nicht der einzige Ort, an dem sich das Leben von Kindern und Familien abspielt. Ein mindestens ebenso prägender Raum für das Aufwachsen ist die Schule – und damit ist für uns als Verwaltung ganz aktuell die Frage verbunden, wie wir den gesetzlich neu geregelten Anspruch auf Ganztagsförderung in der Grundschule Schritt für Schritt umsetzen. Auch hier bewegen wir uns in einem engen finanziellen und organisatorischen Korsett und auch hier müssen wir langfristig tragfähige Lösungen finden. Der Rechtsanspruch verändert das System der Ganztagsbetreuung bundesweit grundlegend. Es beginnt zwar formal dieses Jahr erst mit der ersten Klasse, wir müssen aber das System als Ganzes betrachten, um es den neuen Rahmenbedingungen anzupassen. Und viele Details dieser Rahmenbedingungen sind erst seit dem Frühjahr bekannt.

Dabei gilt es sich vor Augen zu führen: Der Rechtsanspruch ist ein Angebot für die Familien, keine Pflicht. Gleichzeitig müssen und wollen wir für die, die sich für dieses Angebot entscheiden, eine verlässliche und qualitativ gute Betreuung schaffen. Dabei setzen wir auf ein modulares System, das sich aus mehreren Bausteinen zusammensetzt und jeweils für ein ganzes Schuljahr gebucht wird. Auch die Entscheidung des Gemeinderats, die Horte zum Beginn des aktuellen Schuljahres auslaufen zu lassen, war durch die neuen Systemvorgaben nur folgerichtig. Die Sorgen von

Eltern, die durch den Abbau dieser Doppelstruktur einen Verlust an Flexibilität und Qualität befürchten, sind zwar grundsätzlich nachvollziehbar, jedoch binden uns zum einen die organisatorischen Vorgaben – so brauchen wir die Flächen, um die Umsetzung des Rechtsanspruchs überhaupt bewältigen zu können –, zum anderen bringen die Fachkräfte aus den Horten ihre Expertise in das „neue“ System der Schulkindbetreuung ein, so dass wir weiter auf deren pädagogische Kompetenz bauen können.

Für mich ist das allerdings nur ein Zwischenschritt zu einer verlässlicheren, verbindlicheren und pädagogisch sinnvoller Ganztagsbeschulung, die wir brauchen, um für alle Kinder die Förderung ihrer Talente und den eigenverantwortlichen Weg in eine solidarische Gesellschaft sicherzustellen. So fordert es der Paragraf 11 der Baden-Württembergischen Landesverfassung vom Land und den Kommunen und das ist auch gut so. Auf diesem Weg werden wir noch vieles mit allen Beteiligten zu diskutieren haben. Darauf freue ich mich.



Ihr
Dr. Frank Mentrup
Oberbürgermeister



EINE KLAARE SACHE

- FENSTER
- HAUSTÜREN
- GLASARBEITEN
- FENSTERREPARATUR
- DENKMALPFLEGE
- EINBRUCHSCHUTZ





FENSTERBAU · SANIERUNG · BERATUNG

Glaserei Sand und Co. GmbH
Greschbachstr. 17
76229 Karlsruhe

Tel. 0721 9400150
info@sand-glas.de
www.sand-glas.de





Rad-Punkt



Fahrräder ergonomisch angepasst, die in Ausstattung und Design so individuell sind wie Sie

Wir sind umgezogen

www.Rad-Punkt.de
Durmshheimer Str. 79
76185 Karlsruhe
Tel: 0721-966 99 282

Öffnungszeiten:
Di+Do 09.30-12.00 Uhr
Di - Fr 13.30-18.30 Uhr
Sa 10.00-14.00 Uhr

WICHTIGE INFORMATIONEN

Der Medienbus...



fährt bis zum Ende der Jahres **nicht mehr**. Es steht nicht das notwendige Personal zur Verfügung. Die Ausleihfrist der vom Medienbus ausgeliehenen Medien verlängerte sich automatisch deshalb um vier Wochen. Dann sollten sie an allen Standorten der Stadtbibliothek, z.B. in Neureut in der Badnerlandhalle oder in Mühlburg im Bürgerzentrum, abgegeben werden.

Sie können sich auch am Aushang an der Haltestelle, unter der Telefonnummer: 0721 133-4275 oder auf der Homepage unter <https://stadtbibliothek.karlsruhe.de/standorte> informieren.

Grüngut-Entsorgung

An der Ecke Hertzstraße / Schweigener Straße steht ein Grüngut-Container. Sollte dieser voll sein, so nutzen Sie bitte die Kompostanlage Knielingen. Die Öffnungszeiten sind dort auf einer Infotafel ersichtlich.

Abholtermine für Altpapier

(nur östlich der B36)

Donnerstag, 5. November 2026

Donnerstag, 3. Dezember 2026

ab 7:30 Uhr

Die Jugendturnerinnen des MTV Karlsruhe freuen sich auf viel Papier.

Sicherheitshalber können Sie die Termine auch bei dem Internetangebot des Teams Sauberes Karlsruhe abgleichen. <https://tsk.karlsruhe.de/unsere-leistungen/abfallentsorgung>

Die MTV-Jugend

Mobile Schadstoffsammlung

auf dem Walther-Rathenau-Platz (Marktplatz) am Donnerstag, den 10. Dezember 2026, zwischen 15:30 und 16:15 Uhr.

Das Team Sauberes Karlsruhe bittet darum, dass beschädigte oder undichte Gebinde auslaufsicher verpackt sind und die Aufschriften dem Inhalt entsprechen. Mengen über 20 Liter bitte an den stationären Annahmestellen in der Maybachstr. 10a oder der Nordbeckenstr. 1 abgeben.

Weitere Hinweise wie z.B. die Abgabe an den Schadstoffannahmestellen finden Sie unter dem Link: <https://tsk.karlsruhe.de/unsere-leistungen/entsorgungseinrichtungen#c168021>

Redaktionstermine 2026

Heft
6/2026

Redaktionsschluss
11.11.26

Erscheinungstermin
03.12.26

VERANSTALTUNGEN IN DER NORDWESTSTADT

DATUM	ZEIT	VERANSTALTUNG	VERANSTALTUNGSORT
So., 18.10.	17:00	Barockkonzert mit Lesung „Zum Herbst“	Petrus-Jakobus-Kirche Bienwaldstraße 18
Fr., 30.10.	11:00 – 12:30	Trauercafé Trauernetz Nordwest 	Mutterhaus Bethlehem, Friedrich-Naumann-Straße 33
Sa., 07.11.	18:00	inCanto „Peace and Love“ Chorkonzert	Petrus-Jakobus-Kirche Bienwaldstraße 18
Mo., 09.11.	18:30	Labs Talk About – CVUA Karlsruhe Kosmetik für Kinder	CVUA Karlsruhe Weißburger Str. 3
Di., 10.11.	14:30	Dienstagsgruppe Trauernetz Trauernetz Nordwest 	Café vis-à-vis Bienwaldstraße 18
Mi., 10.11.	19:30	Bündnis 90/Die Grünen Sitzung	Stadtteilhaus (BZ) Landauer Str. 2b
Do., 12.11.	17:00	Raclette-Abend Nur mit Anmeldung 	Stadtteilhaus (BZ) Landauer Str. 2b
Fr., 13.11.	15:30	Eltern-Kind-Café Einstimmen auf den Martinsumzug 	Stadtteilhaus (BZ) Landauer Str. 2b
Fr., 13.11.	16:00	Martinsumzug mit Martinsfeuer auf dem L'Oreal-Spielplatz 	Start Walther-Rathenau-Platz (Marktplatz)
Sa., 14.11.	18:00	Colette Sternberg und Freunde, u.a. Auer Power Chor – Benefizkonzert	Petrus-Jakobus-Kirche Bienwaldstraße 18
So., 15.11.	11:30	Volkstrauertag 	Friedhofskapelle Friedhof Nordweststadt
Fr., 20.11.	14:00 - 18:00	Vorweihnachtliches Café mit UNICEF-Karten- und Wollsocken- Verkauf 	Stadtteilhaus (BZ) Landauer Str. 2b
Fr., 20.11.	15:30	Vorweihnachtliches Eltern-Kind-Café 	Stadtteilhaus (BZ) Landauer Str. 2b
Sa., 21.11.	10:00 - 18:00	Vorweihnachtliches Café mit UNICEF-Karten- und Wollsocken- Verkauf 	Stadtteilhaus (BZ) Landauer Str. 2b
So., 22.11.	10:00 – 16:00	Vorweihnachtliches Café mit UNICEF-Karten- und Wollsocken- Verkauf 	Stadtteilhaus (BZ) Landauer Str. 2b
Fr., 27.11.	11:00 - 12:30	Trauercafé Trauernetz Nordwest 	Mutterhaus Bethlehem, Friedrich-Naumann-Straße 33
Fr., 27.11.	16:00-19:00	Weihnachtsmarkt des Humboldt-Gymnasiums	Humboldt-Gymnasium Wilhelm-Hausenstein-Allee 22
So., 29.11.	18:00	Weihnachtliches Kerzenlichtkonzert der Bigband Quarter to Eight	Petrus-Jakobus-Kirche Bienwaldstraße 18
Fr., 02.12.	15:30	Eltern-Kind-Café 	Stadtteilhaus (BZ), Landauer Str. 2b
Do., 03.12.	15:00	Seniorenachmittag mit der Ev. Petrus-Jakobus-Gemeinde 	Café vis-à-vis Bienwaldstraße 18
Di., 08.12.	14:30	Dienstagsgruppe Trauernetz Trauernetz Nordwest 	Café vis-à-vis Bienwaldstraße 18
Sa 12.12.	ab 17:00	Glühweinabend 	Stadtteilhaus (BZ), Landauer Str. 2b


Veranstaltungen der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.

Beachten Sie bitte auch unsere Aushänge in den Schaukästen Bonner Platz, Landauer Straße (bei Sparkasse) und am Stadtteilhaus (Bürgerzentrum) sowie unsere Homepage.
Termine bis Redaktionsschluss melden an: presse@ka-nordweststadt.de

WIR GRATULIEREN

im November 2026

- 70 Jahre** Sigrid Milion
73 Jahre Werner Bohnert, Manfred Daniel
74 Jahre Waltraud Malaschitz
77 Jahre Wolfgang Gaertner
78 Jahre Edeltraud Götze, Brigitte Schmeißer
79 Jahre Hildegund Kuczawsky, Klaus Grimm, Klaus Senger,
 Marianne Kuhn
82 Jahre Helmut Barz, Gerald Bauer
83 Jahre Prof. Dr. Werner Rothengatter
84 Jahre Dieter Kraus
85 Jahre Gertrud Kaufmann
86 Jahre Cecile Goch, Christa Winkler
87 Jahre Heinz Schieler
88 Jahre Maria Melcher
90 Jahre Dr. Balbir Goel
92 Jahre Werner Schubert

WIR GEDENKEN UNSERER VERSTORBENEN MITGLIEDER

Walter Frank, Dr. Peter Reinstein

IMPRESSUM

„Die Nordweststadt“

Stadtteilzeitung der Bürger-
gemeinschaft Nordweststadt e.V.



Herausgeber

Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.
 Dr. Markus Dreixler, 1. Vorsitzender

Geschäftsstelle:

Postadresse der Geschäftsstelle
 Friedrich-Naumann-Str. 33
 (im Diakonissenhaus Bethlehem)
 76187 Karlsruhe
 E-Mail: info@ka-nordweststadt.de
www.ka-nordweststadt.de

Bankverbindung

Sparkasse Karlsruhe
 IBAN: DE32 6605 0101 0009 2297 25
 BIC: KARSDE66XXX

Auflage:

8000 Exemplare

Redaktion

Dr. Markus Dreixler, 1. Vorsitzender
 (verantwortlich)

presse@ka-nordweststadt.de

Namentlich gekennzeichnete
 Artikel stellen nicht in jedem Fall
 die Meinung der Redaktion dar.

Anzeigenservice

Thomas Bayer
anzeigen@ka-nordweststadt.de
 Die Mediadaten sind unter
www.ka-nordweststadt.de
 abrufbar.

Layout

ipunkt-Design
info@ipunkt-design.com

Erscheinungsweise

sechs mal im Jahr

Redaktionsschluss

11.11.2026 für Heft 6/2026

**Das nächste Heft erscheint
 am 03.12.2026.**

Seniorenfreundlicher
Service®

S.PECHT
 Individuelle IT-Systeme

Hardware Internet Netzwerk SmartHome
 Telefonie Wartung Reparatur Vor-Ort-Service

Mo.-Do. 09:30-18:00 Uhr und Fr. 09:30-14:00 Uhr
 Termine nach telefonischer Vereinbarung

0721 2017870
 76185 Karlsruhe | Wiesbadener Straße 10



Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V.

Friedrich-Naumann-Str. 33, 76187 Karlsruhe, mitgliederverwaltung@ka-nordweststadt.de

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt in die Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. und bin in diesem Zusammenhang mit der elektronischen Verarbeitung nachfolgender Daten einverstanden:

Vorname und Nachname

Geburtsdatum (TT|MM|JJJJ)

Straße

PLZ / Wohnort

E-Mail (bitte Druckbuchstaben)

Telefon / Mobil

Bitte folgende Einverständniserklärungen **ankreuzen** oder **durchstreichen**:

Ich bin einverstanden, dass im Bürgerheft* „Die Nordweststadt“ (Papierausgabe) bekannt gegeben wird:

☐ mein Beitritt

☐ mein Geburtstag

Ich bin einverstanden, dass meine E-Mail-Adresse von der Bürgergemeinschaft der Nordweststadt e.V. verwendet werden kann für:

[] **Mitglieder-Post** (Beitritt, Kündigung, Änderungen etc.)

☐ **Einladungen** zu BG-Veranstaltungen wie z.B. Jahreshauptversammlung etc.

☐ **Helferaufruf** zu BG-Veranstaltungen wie z.B. Marktfrühschoppen, Kulturfest etc.

Diese Einverständniserklärungen können jederzeit widerrufen werden, per Post an die Vereinsadresse oder mit einer Mail an widerspruch@ka-nordweststadt.de, siehe auch unser Datenschutz-Informationsblatt.

Datum

Unterschrift (Mitglied)

**Das Bürgerheft erscheint auch als PDF-Ausgabe auf unserer Internet-Homepage. Für die Verwendung der Daten im Internet durch Dritte kann keine Verantwortung übernommen werden.*

SEPA-Lastschriftmandat

Gläubigeridentifikationsnummer: DE89BGM00000620913

Ich ermächtige die Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V., vereinbarte Zahlungen mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Bürgergemeinschaft Nordweststadt e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Mein **Jahresbeitrag** in Höhe von _____ Euro/Jahr wird per Lastschrift von folgendem Konto eingezogen.
(Mindestbeitrag: 10 €/Jahr).

Kontoinhaber: Vorname und Nachname

Bank

IBAN: DE _____

Datum

Unterschrift (Kontoinhaber)



DR.MED.CLAUDIA MASKE

Praxis für Allgemeinmedizin

Notfallmedizin, Palliativmedizin,
Reiseimpfberatung und Gelbfieberimpfstelle

SPRECHZEITEN

Mo. 8:00-12:30 und 14:00-17:00

Di. 8:00-12:30 und 14:00-17:00

Mi. 8:00-12:30

Do. 8:00-12:30 und 14:00-17:00

Fr. 8:00-12:30

und nach Vereinbarung

Stresemannstraße 11 | 76187 Karlsruhe

Telefon: 0721 / 71620 | www.praxis-maske.de



**Ihre Immobilie.
Ihre Pläne. Alles
an einem Ort.**

Cockpit Immobilie.

Für mehr Überblick und bessere Entscheidungen:
Das Cockpit Immobilie der Sparkasse bündelt
alle wichtigen Services rund ums Wohnen –
zentral, digital und immer verfügbar, wenn Sie
sie brauchen.

Mehr Infos unter:
sparkasse-karlsruhe.de/cockpitimmo

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Karlsruhe

Schmuck-Outlet

Aus "Alt mach Neu"

Wir reparieren
Wir reinigen
Wir ändern

Yvette Ries
YVETTE RIES

Mo. - Fr.: 12:00-18:00 Uhr

Tel.: 0721/9722150 Daimlerstr. 5a 76185 KA

DER KARLSRUHER POLSTERFACHMARKT

www.moebel-kiefer.de



Funktionen
gegen
geringen
Mehrpreis



Alles
OHNE
DEKO

Hochwertige Polstergruppe,
L-Form, in pflegeleichtem Stoffbezug.

**POLSTER
KVALITÄT**

Polstergruppe

1298,-

Gratis
Lieferung



wie abgebildet:
mit 2x Kopfstütze
und 2x Kissen 1629,-

Möbel Kiefer

Matthias Kiefer GmbH
76187 Karlsruhe-Knielingen
Saarlandstr. 81 • Tel. 0721/920 999 52

Polsterland

S5

Straßenbahn-Halte-
stelle Herweghstraße.
Direkt vor dem
Eingang!

POLSTERMÖBEL – GROSSAUSWAHL